Begug & preid:
Benetich 50 Bin. Bringeriobn 10 Pfg., burd bie Best bezogen pienetichrich 8t. 1.75 nyd Beiträgeit.

Der "General-Anetger" ericheint täglich Abende.
Sountags in zwei Ansgaben.
Unparteiliche Beitung. Reneste Rachrichten.

Wiesbadener

Die Ispaltige Betitzeile oder deren Raum to Pfg., für außmaris 15 Big. Bei mehrmaliger Kufnahme Robert. Rettame: Petitzeile 30 Pfg., sir auswörts 50 Vfg. Betiagengebähr pro Tausfend Brf. 550. Telephon-Anschluss Rr. 199.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Melle: Buterbaltnaps-Biatt "Beierfinnben". . - Madennich: Der Canbairth. . - Der Sumorift und bie tilnftrirten "Beilere Biatlet".

Geichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsaufta.
Emil Bommert in Wiesbaben.

Mr. 42.

und ben,

B. ben. 1898

HA. 15, 480

ber.

6671

fmi. 7:04

108,

6702

veri. 8: 59

8054

r. 5070

110

onne

arın,

8171

gett.,

8047

npf-

ATAU.

208

ca-,

ilge

ae.

H.

K

16

tc.

den.

0

0

0

it:

0.

nei me h-

0, 80,

Poftgelrungelifte Dr. 8167.

Tonnerftag, ben 19. Februar 1903.

Telegr.-Abreife: "Generalangeiger".

XVIII. Jahrgang.

# Der ölterreichilche Bandelsminister

#### neuen deutsch-österreichischen Zolltarif.

Macedonien und die Handelsverträge sind augenblickfich Trumps in der Politif. Trop aller Dementis will das Gerückt von einem bevorstehenden Krieg im alten Wetterwinkel Europas nicht zur Ruhe kommen. In eingeweihten Kreisen Ruhlands und Oesterreichs behauptet man, daß es die beiden Großmächte endlich satt haben, sich von der Türket nassühren zu lassen, ja in den österreichischen Offizierstreisen glaubt man an eine unmittelbar bevorstehende Mobilmachung. Und neben dieser Sorge wegen eines möglichen Krteges gehen die Sorgen um den Aussall der neuen Handelsverträge. Je näher der Termin der Berhandlungen rückt, desto nervößer werden die betheiligten Kreise.

Ein Wiener Mitarbeiter des "Bredl. Gen.-Ang." hatte firglich Gelegenheit, den öfterreichischen Sandelsminifter Baron v. Call, eingehend zu fprechen. Wir tamen, jo schreibt ims unfer Gewährsmann, im Berlauf der Unterredung fo ziemlich auf Alles, was auf handelspolitischem Gebiete augenblidlich im Bordergrunde des Intereffes fieht. Wir fprachen über die Wirkung, welche die ablaufenden Handelsberträge für den Augenhandel Defterreid-Ungarns hatten, über den neuen beutsch-öfterreichischen Handelsvertrag, aber das voraussickliche Schickfal der Mindestzölle und über die Baltanstaaten, wir sprachen über die "amerikanische Gefahr" und über die immer wieder auftauchende Idee einer mitteleuropäischen gollvereinigung jum Schube gegen ben jungen Riefen Amerika und das von seinem Prinzip des Freihandels immer mehr abgehende England. Baron von Call war bis su seiner Berusung auf den Posten eines öfterreichischen Handelsministers im diplomatischen Dienst. Das merkt man der rubig bornehmen Ericheinung des öfterreichischen Staatsmannes auch sofort an. Dieser Minister versteht es ausgezeichnet, mit den verbindlichsten Worten zu schweigen, wo ihm das Sprechen gefährlich erscheint. Da tropdem im Berlauf des Gespräches von Seiten des Ministers manche Neugerung fiel, die für die weitesten Rreise von Interesse ist, indem fie die "Stimmung" andeutet, die in den Regierungstreisen Oesterreichs über die abzuschließenden neuen Handelsverträge herricht, will ich versuchen, den Inhalt des Gipräches im Radiftebenben wiederzugeben:

Wie haben sich auf Grund der bestehenden Berträge die internationalen Sandelsbeziehungen Oesterreich-Ungarns gestaltet; ift man mit der Wirfung der Berträge zufrieden, Er-

"Im Großen und Ganzen ja", entgegnete der Minister, "aber freilich nur im Großen und Ganzen. Wan sagt sich bei uns, daß die generelle Handhabung der Beterinärconvention

bon Seiten Deutschlands nicht immer eine folde war, wie wir es glaubten erwarten zu dürfen. Man hat bei uns feit Langem die Empfindung, daß Deutschland bei Sandhabung der Beterinärconvention weniger veterinärpolizeiliche Gefichtspunkte, als vielmehr die Interessen seiner Agrarier im Muge hatte, und man ift schlieglich bei uns zur Ueberzeugung gekommen, daß der Werth der deutschen Beterinärconvention das Entgegenkommen nicht aufwog, das Desterreich Ungarn in dem Vertrag bon 1891 den deutschen Industrie-Importen erwies. Tropdem hat fich der Handelsberkehr zwischen Deutschland und Desterreich-Ungarn während der letzten Bertragsperiode in einer, wie ich glaube für beide Theile befriedigenden Beise entwidelt, und wenn auch neuerdings immer mehr agrarische Tendenzen sich geltend machen, so glaube ich, wird der Rugen der Caprivi'schen Berträge nicht nur bei uns in Defterreich-Ungarn, sondern auch in Deutschland ziemlich allgemein anerkannt. Trot der starten Berktimmung in unseren landwirthichaftlichen Kreisen über die Sandhabung der deutschen Beterinarconvention, besteht aber auf unserer Seite ber aufrichtigfte Bunfd, Alles ju thun, was nur möglich ift, um den Abschluß eines neuen Handelsvertrages mit Deutschland zu ermöglichen. Derfelbe Bunich besteht ja auch auf beutscher Seite und es wird wiederholt von dort verfichert, daß man es daselbst an entsprechendem Entgegenkommen nicht fehlen laffen wird, um eine Berftändigung möglidi 311 madjen."

Meine zweite Frage an den Minister galt der Berson der Unterhändler, die diesmal von österreichischer Seite für die Handelsvertragsverhandlungen bestimmt werden, und dem vormissichtlichen Beginn der letzteren.

Ueber die Person der Unterhändler vermöchte ich mich nicht auszusprechen, fie find wohl schon durch ihre Stellung in Friedenszeiten gegeben. Was den Beginn ber Berhand lungen betrifft, fo läßt fich heute Zuverläffiges noch nicht fagen, noch weniger über den voraussichtlichen Termin der Beendigung derfelben. Dadurch, daß wir gezwungen waren, den italienischen Handelsvertrag zu kündigen, nicht aus generellen Gründen, sondern lediglich wegen der Weinzollflaufel, müffen wir natürlich wünschen, auch mit Deutschland baldmöglichft in Berhandlungen wegen eines neuen Sandelsbertrages zu freten. Wann wir aber mit den Berhandlungen gu Ende kommen, ift, da wir gu jedem Sandelsvertragsabichlug das Einverftandnig Ungarns brauchen, ichwer gu fagen. Ich hoffe aber, daß, nachdem wir den Ausglich und den Solltarif ju Stande gebracht haben, fich auch eine Berftändigung bezüglich der Sandelsverträge mit Ungarn wird erzielen laffen."

Man ist der Meinung, Ercellenz, daß die Berständigung mit dem Auslande diesmal ganz besondere Schwierigkeiten bereiten wird. Welches sind für Oesterreich-Ungarn vorläufig die Saupthindernisse für eine Berständigung mit Deutschland?

"Es find nicht wenige Artifel, die hier in Betracht kommen, landwirthschaftliche und industrielle, so beispielsweise die neuen Sate auf Mala und Gerite; diefe werden bier gang besonders unangenehm empfunden und man ist bei uns der Weinung, daß fie gang fpeziell gegen die öfterreichiche Brobuttion gerichtet find. Augerdem find es unter anderen die Bollfage auf Sopfen, lebendes Bieh und Schnitthols in bem neuen deutschen Bolltarif, die für unseren Sandelsverkehr mit Deutschland eine ichwere Schädigung bedeuten. Die differentielle Behandlung, die Deutschland unserem Schnittholz zu Theil werden ließ, indem es dasselbe mit einem unverhältnigmäßig höheren Boll belegte, hatte gur Folge, daß unfere Gage-Induftrie walprend ber legten Sandelsbertragsperiode ftark zurückgegangen ift; die neuerliche Bollerhöhung auf Schnitthols in dem diesmaligen deutschen Tarif wirde die Lage unserer Sage-Industrie noch mehr verschlechtern; bei der Bedeutung, welche dieselbe für Oesterreich-Ungarn besitt, werden wir Alles thun muffen, um diese Schädigung hintanzuhalten."

Man hat auf beiden Seiten den ehrlichen Bunsch, es zu einer Verständigung zu bringen; wie aber, Excellenz, wenn diese Verständigung doch nicht zu erzielen ist — was dann?

Sie werden es begreiflich finden, daß ich in eine folche Diskuffion nicht eintreten werde. Man foll den Teufel nicht an die Wand malen. Gang allgemein gesprochen fteht wohl feft, daß Deutschland die Einfuhr landwirthichaftlicher Produfte, die Ginfuhr von Robitoffen filt feine Induftrie nicht entbehren kann. Ich ichopfe aus dieser Thatsacke die guverfichtliche Hoffnung, daß Deutschland ebenso wie wir alles thun wird, eine Berftandigung zu ermöglichen. Uebrigens, fo fehr auch die Frage der Handelsverträge im Borbergrund ber nächsten Bufunft fteht, möchte ich boch berborheben, daß wir gerade jest auch mit anderen wichtigen Angelegenheiten wirthschaftlicher Natur beschäftigt find, die zugleich für die Berfehrsberhaltniffe in Deutschland bon Intereffe fein durften. Bu diefem Rapitel gebort ber Bau ber Tauernbahn und der neueste Plan unserer Regierung, den Triefter Hafen auszubauen. Bir rechnen bei der Tauernbahn nicht nur auf ben Guterverfehr aus bem öfterreichifchen Sinterland, fondern namentlich auch auf die Güterzufuhr aus Deutschland, ipeziell Giiddeutschland. Bir rednen augerdem damit, baf burch die Tauernbabn der Seevertehr über Trieft fich wefentlich heben wird, und augenblicklich ist im Auftrage der Regierung in Trieft eine Kommiffion damit beichäftigt, festzustellen, in welcher Beise der Ausbau des Triefter Safens am aweddienlichften erfolgt. Der jetige Triefter Sofen ift im ummittelbaren Anichluß an die Station der Gudbahn gebaut worden. Tabei ift die Baarenverfrachung von der Babn auf die Schiffe fehr ungunftig, die Kufte erhebt fich

## Kleines Feuilleton.

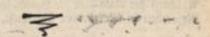
Das buntle Berlin, Den "Lafter- und Berbredjer-Ineiben" von Berlin ftattete der frangofifche Dramatifer Dicar Metenier, ber bor feiner Dichterzeit felbft Eriminalfommiffar war, während feines Aufenthalts in der deutschen Meidesbauptstadt, unter der sachfundigen Führung der Keriminalkommissare von Treskow und Kriiger, einen Besuch ab und erzählt nun im "Gil Blas", was er in dief n "basfonds de Berlin" erfebt bat. Man traf fich im Balast-Hotel, wo fich Herr Morit Rappaport, der Uebersetzer von "Coralie u. Cie.", der Expedition anschloß und dann ging es fort nach Berlin R. Gine halbe Stunde fpater hielten die beiden Drofchten, in welchen wir Plat genommen hatten, in der Artilleriestraße. Eine kleine Glasthur im Erdgeschoß eines bierstödigen Hauses, darüber die roh hingeschmierten Worte: "Im Sechiertopp!" "Sier ift", fo erklärte Berr von Trestow, "ein Treffpuntt von Spigbuben und Gaunern. 3ch weiß nicht, wie viel Runden wir finden werden, aber, wenn el swanzig find, repräsentiren sie sicher 100 Jahre Buchthaus". Wir treten ein. In einem Meinen, niedrigen, dunt-Ien und verräucherten Ramme sitzen etwa dreißig Individuen an weißen Solgtischen. An den Wänden bangen Chromolithographien. Links bom Gingange ein fleiner Schanttijd, binter welchem mit aufgeschürzten Sembbarmeln ber Wirth thront. Bei unserem Erscheinen werden alle diese Manner bletlich ftill und erheben fich unruhig bon ihren Platen. Aber Serr von Treskow macht ein Zeichen mit der Sand und faglt: "Guten Abend!" Es ist ein Friedenswort. Die Gefichter hellen fich wieder auf und Alle antworten im Chor: "Guten Abend!" 3ch sehe mir die Leute an. Sie unterscheiben fich nicht im Geringsten von den Sunderten, mit denen d in Paris zu thun hatte, als ich felbft noch Bolizeimann bor. Derfelbe thierifde Ausbrud, diefelben niebrigen Stir-Nen und icheuen Blide. Sie find abschredend baglich; wie Teichlagene Hunde figen fie vor uns, ftill, lauernd, friechend.

Brofisto", d. b. ein Glas, das im Breise herumgeben foll, und der Wirth nimmt sofort von seinem Gestell ein riesiges Glas, das wohl zwei Liter "Stoff" faffen kann, und fillt es mit sehr hellem Bier, das hier gewöhnlich getrumken wird, und das man "Beigbier" nennt. Morit Rappaport erflarte mir ingwischen eine in Frankreich gang unbekannte beutfche Sitte, die zuerst unter den Studenten auftauchte und fich dann überall hin verbreitete. In Bonn, in Seidelberg, in allen Universitätsftadten füllt man bei jeber Studentenfneiperei ein foldes Riefenglas mit Bier; der Borfibende trinft zuerft und giebt bann bas Glas bem neben ibm figenden Studenten mit den Worten "Bro fisco!" Der Rachbar trinkt und das Glas geht dann weiter im Kreise berum, bis es gang leer ift. Die Arbeiter haben ein foldes Glas "Landwehrtopp" getauft, und die Spitbuben nennen es "Scherbel". Herr von Trestow hatte also in diesem Kreise eigentlich von einem "Scherbel" fprechen milffen; trothem ließ er bein Glaje seine studentische Urbezeichnung. Er reichte mir das Glas mit ben Borten: "Bro fiscol" Ich trinte einen Schlud von diesem abscheulichen Bier und gebe es dann dem Kommissar suriid, der nun felbit trinft; bas Glas geht bann von Sand gu Sand, querft befommt es herr Krüger, dann ein uns begleitender Bachtmeifter und endlich die Stammgafte bes Lofals. Und da gieht denn an uns eine Prozeffion bon Gaunern borüber, die uns einer nach dem anderen mit dem üblichen "Pro fisco!" begrüßen. Da es ein Tog nach Reujahr ift, fügen Ginige, die icon eiwas höflicher find, bingu: " Brofit Renjohr!" Es entsteht auch ein fleiner garm, Die Behten flirchten, daß fie von der Gludsgabe nichts mehr werden profitiren können. Man beruhigt sie, indem man eine zweite "Lage" bestellt. Dann verlassen wir das Lokal, von einem einstimmigen: "Euten Abend" besleitet.

Gewaltige Bernsteinmaffen sind von den letzten Stürmen an die samländische Küste geworfen worden. Wie man der "Elbing. Itg." mittheilt, hatte bei dem ersten großen Sturm Neuhäuser eine wahre Goldernte, indem Besitzer aus

Haldfrug, Schäferet und Lochstädt Schöhferträge bis über "Profisko", d. h. ein Glas, das im Kreise herungehen soll, und der Wirth nimmt sosont von seinem Gestell ein riesiges Glas, das wohl zwei Liter "Stoff" sollen kann, und hillt es mit sehr bellem Bier, das dier gewöhnlich getrunken wird, und das man "Beihdier" nennt. Worit Kappaport erklärte mir inzwischen eine in Frankreich ganz unbekannte deutsiche dien überall hin verbreitete. In Bonn, in Seidelberg, in allen Universitätsstädten süllt man bei jeder Studenten einen kent siesen Der tägliche Berdicht, die zuerst und gebt dann das Glas den neben ihm sitzen den Studenten mit den Worten "Bro sisco!" Der Rachbar trinkt und das Glas geht dann weiter im Kreise herun, dis geworsen. Er kan stellenweise so no 700—1000 Mark den Gentner bei einem Berkaufspreis von 700—1000 Mark den Gentner, je nach Ausfall des Bernstein, hatte einen Berkaufspreis von 700—1000 Mark den Gentner bei einem Berkaufspreis von 700—1000 Mark den Gentner, je nach Ausfall des Bernstein, hatten. Sin den Gentner bei einem Berkaufspreis von 700—1000 Mark den Gentner, je nach Ausfall des Bernstein hate einen Berkaufspreis von 700—1000 Mark den Gentner bei einem Berkaufspreis von 6inten Gentner bei einem Berkaufspreis von 6inten Gentner Berkeiten den Gentner bei Gentner bei einem Berkaufspreis von den Gentner b

Bie Doltfe über lange Reben bachte. Es ift befannt, bag Molife ben Offigieren bes Generalftabes, bie ihm fiatt furger Arbeiten voluminojer Sefte reichten, fie mit bem Bemerten gurudgab, fie batten beute wohl nur wenig Beit gehabt, ba fie fo biel geichrieben batten. Ren aber ift bie Unterhaltung mit bem "großen Schweiger", Die ein ehemaliger Barlamentarier in ber "Röln. 3tg." über Moltfes Kritif bes Rebefluffes mittheilt. Er erflarte, er berfiebe einfach nicht, wie Abgeordnete so unbeschei-ben und so rudsichtslos fein konnten, ihren Kollegen bas Anhoren langwieriger Reben Bugumuthen. Das fei die toftbare Beit ber Buborer gestohlen. Wer eine Rebe wohlburchbacht und grundlich vorbereitet habe, tonne burchweg innerhalb bochftens 20 Minuten bie wichtigften parlamentarifden Gragen erörtern; mer langer rebe, pflege in ber Regel feinen Stoff nicht gu beberrichen, fei unflar im Denten ober fei gu fanl, um rechtzeitig eine Rebe vorzubereiten und gründlich burchquarbeiten." Diee Pritit richtete fich gegen Speechs von 1-2 Stunden. Die je-Bigen Dauerrebner bat Moltfe nicht erlebt. Dagegen batte er wahricheinlich mobil gemacht.



fteil, die Hafeneinrichtung zur Berfrachtung der Baaren ift beraltet, außerbem ber gange Safen gu flein. Es ift geplant, ben alten Safen junachft gu erweitern, burch Musbaggerungen zu bertiefen, mehrere neue Molis anzulegen und die Dafeneinrichtungen gur Berladung der Güter, Drehicheiben. Brahne und fo weiter durch neue zu erfeten. Augerdem ift die Anlage eines neuen Safens bei St. Andra beabsichtigt, ber burch mehrere Bellenbrecher gegen die Brandung geschüft werden und in unmittelbare Berbindung mit der jetigen Station der Staatsbahn gebracht werden foll, und zwar berart, daß durch entiprechende Anlage der Molis die Güterwaeen direft bis an den Safen herangebracht werden tonnen.



Biedbaden, 18. Februar. Georg von Köller,

der frühere Prafident des Preußischen Abgeordnetenhauses, bollendete geftern, Dienftag, den 17. Februar, fein achtzigstes Lebensjahr. Der Jubilar ift 1828 gu Jagnin bei Stettin geboren, ftudirte in Seidelberg Rechtswiffenschaft, war Landrath des Ramminer Kreifes bis 1868 und bewirthschaftete bann fein Rittergut Raulfed bei Sammer, trat 1886 in bas



Abgeordnetenhaus ein, und ift Mitglied der konservativen Partei, 1879 wurde er als Rachfolger von Bennigsens gum erften Brafibenten gewählt und war burch feine Jovialität allgemein beliebt. 1884 wurde er Mitglied des Staatsrathes, 1886 jum Wirklichen Geheimrath ernannt und erhielt am letten Geburtstage des Raifers den Schwarzen Adler-

#### Schuldotationsgelets.

Graf Ranit hat mit Unterstützung der konservativen Partei des Abgeordnetenhauses folgende Interpellation eingebracht: "Aus welchen Gründen ift die Einbringung des feit geraumer Zeit als dringend anerkannten und wiederholt bom Saufe der Abgeordneten geforderten Schuldotationsgesehes, burch welches die gegenwärtigen Migitande und Ungerechtigkeiten in der Bertheilung der Bolfsichullaften befeitigt werden follen, noch nicht erfolgt?"

#### Zur Hifaire der Kronprinzeilin von Sachien.

Das Urtheil im Chescheidungsprozes des Kronpringen-Baares ift im Drud fertig gestellt worden. Dasfelbe, durfte ben Parteien Ende diefer Woche gugeben.

#### König Eduard.

Wie bem "B. L.-A." von unterrichteter Seite beftätigt wird, ift ber Gefundbeitszuftand des Ronigs Eduards gur Beit im Allgemeinen befriedigend. Richtig fei, daß ber Ronig die Rachwirfung der jüngsten Erfaltung, die ichwerer war, als offizios zugegeben wurde, noch nicht böllig überwunden bat. Er fab daber geftern Mittag auf ber Sabrt gur feierlichen Parlamentseröffnung etwas matt und abgeibannt aus. Er überließ es, in die Riffen der Staatstaroffe gurudgelehnt, gegen feine fonftige Gewohnheit der Konigin, Die Griffe der Spalier bilbenden Menge zu erwidern. Die Thronrede verlas der König trot der außergewöhnlichen Länge, mit lauter Stimme ohne Beiden bon Erichopfung.

## Venezuela.

Ein Telegramm aus Willemstad meldet, am Sonntag feien in Caracas Platate an die Mauern angeschlagen worben mit ben Inidriften: "Dieber mit Caftro! Tod Caftro!" Das Telegramm meldet weiter: 500 Mann berliegen am Sonntag Caracas, um die Aufftandifden anzugreifen, die brei Stunden bon der Stadt fteben follen.

Telegraphifch wird uns ferner gemelbets

= Wafbington, 17. Februar. Staatsfefretar San und Bowen unterzeichneten das Protofoll, nach welchem in Caracas eine aus einem Benezolaner und einem Amerikaner befiebende Kommiffion eingefest wird gur Regelung der Forberungen der Ber. Staaten gegen Beneguela. Wenn die Kommission eine Einigung nicht erzielen fann, soll auf Boridlag Bowens die Ronigin Bilbelmina der Rie. berlande um Ernennung eines Schiederichters erfucht werden. Die Königin willigte ein, vorfommenden Falles einen Schiederichter gu ernennen. Der Bertreter ber ameritanifchen Intereffen wird John 23. Fofter fein.

#### Macedonien.

Die Botichafter Ruglands und Defterreich-Ungarns baben geftern gemeinsam im Berliner auswärtigen Umte eine Abidrift ber Rote über bie Borichlage ihrer Cabinette gu ben Reformen in Macedonien überreicht. Rach allem Borbergegangenen ist anzunehmen, daß die deutsche Reichs-Regierung mit dem Wortlaut dieser Borjchläge sich einverstanden er-

Rach einer Depefche aus Bien find die Reform-Borichlage für Mazedonien gestern auch in Paris, London und Rom überreicht worden. Diefelben werden, falls feine Einwendungen erfolgen, diefer Tage ber Pforte überreicht werden. Sie enthalten nur Borichlage über adminiftrative und finansielle Reformen und verlangen weder eine Autonomie für Mazedonien noch die Einsetzung eines Gouverneurs. Ueberhaupt fordern sie teine politischen Magregeln. Auch von einer Entwaffnung der magedonischen Bevölferung ift feine

Wir erhalten ferner folgendes Telegramm:

\* Berlin, 18. Februar. Bie ber "Morgent," aus Bien telegraphirt wird, fell nach amtlichen Mittheilungen am nächften Samftag durch fammtliche Botichafter in Conftantinopel bas Reformprojett bem Gultan in feierlicher Beife fiberreicht werden. Man hält es für ficher, daß die Türkei zunächst Einwendungen erheben werde, insbesondere dagegen, daß die mazedonischen Gouverneure in wichtigen Fällen ohne Zustimmung des Gultans einschreiten fonnen. In diplomatifchen Kreisen wird es als zweisellos betrachtet, daß die Mazedonier, felbst wenn die Pforte Reformen annimmt und durchführt, im April einen Aufftand insceniren werde.

#### Die Lage in Marokko.

Wie aus Tanger telegraphirt wird, fand nach jest eingetroffnen Meldungen am 12. de. öftlich von Fez ein neuer Rampf ftatt, deffen Ausgang unbefannt ift. Man weiß nur, daß der Rriegsminifter einen Gilboten nach Feg fandte, um Munition zu erbitten. Der Pratendent ichrieb einen Brief an den Bertreter des Sultans in Tanger, worin er ihn bat, den ausländischen Bertretern mitzutheilen, daß er, falls er Sieger bleibe, feine fremdenfeindliche Bolitif treiben werde.

#### Deutidiland.

\* Darmftadt, 17. Februar. In der heutigen Sigung der zweiten Kammer erflärte Staatsminister Rothe anläglich eines Antrages, die Mittel für die Berliner Gefandtichaft gu ftreichen be den Reichstags-Abgeordneten Diaten gugebilligt feien, daß die Regierung aus praftischen Gründen für Diaten-Gewährung fei. Eine Resolution im Sinne der Diaten-Gewährung wurde einstimmig angenommen.

Berlin, 17. Februar. Der "Nat.-8tg." zufolge ift der fünftige Oberprafident von Bofen bereits defignirt. Es ift ein bervorragender Berwaltungsbeamter dessen Ernennung bereits in den nächsten Tagen erfolgen dürfte.

#### Husland.

. Bubapeft, 17. Februar. In der heutigen Situng des Abgeordnetenhauses tam es im Berlauf der Debatte über das Behrgefet wieder zu außerft it ürmifchen Scenen, weil der Sonbedminister Fejerevary die Aeugerungen mehrerer oppositioneller Abgeordneter als Lügen bezeichnete. Erft nachdem der Brafident dem Sonvedminifter für diefen nicht. parlamentarischen Ausdruck einen Ordnungsruf ertheilt hatte, trat wieder Ruhe ein.

### Deutscher Reichstag.

(260. Sigung vom 17. Jebruar, 1 Uhr.) Eagesordnung:

#### Wahlprüfungen.

Die Wahl des Abgeordneten Faber (natl.) wird widerfpruchstos für gültig erflart, ebenfo die des Abgeordneten Wehl (natl.). Sodann wird die Berathung des

#### Etats des Reichsamts des Innern,

Titel Staatsfefretar, fortgefest.

Abg. Sach je (Sog.) bemerkt, daß die driftlichen Arbeiter Rrupps über die Arbeitsverhältniffe bei diefer Firma genau ebenjo dachten, wie die fogialdemofratifchen Arbeiter. Davon fonnte man fich durch ein Gingefandt im Effener Beobachter überzeugen, in welchem Weitglieder drijvicher Wemertichaften fich darüber beflagten, daß herr Stotel es herrn Burm überlaffen habe, jene Berhaltniffe im Reichstage richtig gu beleuchten. herr Stobel habe, fo führt Redner aus, den Sogialdemofraten borgeworfen, daß fie besten. Biel hetzerifder feien aber die Berren vom Centrum und ihre Breffe. Sabe doch beispielsweise die Effener Bolfszeitung angeblich 10 Bebote ber Sozialdemofraten veröffentlicht, worin es u. A. beißt: "Du follft Alles fteblen, Du follft jedes Beib begehren! Ein gemeineres und verleumderisches Machwert fei kaum denkbar. Redner bespricht dann noch den Arbeiterschut im Bergbau und bezeichnet als unbedingt nothwendig im Bergbau den 8-Stunden-Maximal-Arbeitstag.

Cadfifder Geheimrath Dr. Gifder vertheidigt gunächst die sächsische Regierung gegen den Borwurf des Abgeordneten Burm, niemals ernfthafte Sozialpolitif getrieben gu haben. Unberechtigt sei auch der Borwurf des Abgeordnefen Horn, daß fächfische Unternehmer, z. B. die Aftien-Gefellichaft für Glas-Induftrie, ihren Arbeitern das Coalitions. recht schmalerten. Dieje Gefellschift habe eine Erklarung erlaffen, daß fie an jo etwas nicht denke, daß es ihr aber auch allerdings nicht einfiele, Arbeiter zu behalten, welche unter ibren Rameraden gegen die Gefellichaft beuten.

Breußischer Gebeimrath Deigner nimmt gleichfalls die preußische Bergbau-Gemeinschaft gegen die Anficht bes Abgeordneten Sachje in Schut. Rach der vorliegnden Statiftif nahmen die Unfalle im Bergbau an Bahl nicht gu, fonbern vielmehr ab.

Abg. Schwarg - München (wildlib.) geht auf die Bohnungsfrage ein und erflärt fich dann gegen den Befähigungs-Rachweis. Weiter verbreitet er fich über die Baderei-

Abg. Stodmann (Rp.) ftimmt der Refolution Jager bei, betreffend die Wohnungsfrage, und weift hin auf die Frage der Befämpfung der Trunffucht. Endlich follte boch

einmal das bezigliche Gefet im Reichsamt des Innern fertig geftellt werden. Die landlidjen Arbeiter bedürften gur Befferung ihrer Lohnverhaltniffe bes Coalitionsrechtes nicht, denn feit 30 Jahren feien die Löhne auf dem Lande unablaffig gestiegen. Sie noch weiter zu erhöhen sei bei der Lage der Landwirthichaft unmöglich. Schlieglich fordert Redner Berallgemeinerung der Bestrafung des Contrastbruches länd. licher Arbeiter und erflärt es noch für richtig, daß in ben Brieger-Bereinen Sozialdemofraten nicht geduldet wurden.

Mbg. Guler (Centr.) pladirt für einen Befähigungs. nachweis im Baugewerbe und bedauert die Stellungnahme des Staatsfefrerars gegen den Befähigungenachweis.

Mbg. Zubeil (Sog.) erwidert dem Abgeordneten Stodmann, die Trunksucht werde in den Arbeiterkreisen ohne jedes gesetgeberische Buthun verschwinden, wenn den Arbeitern bernunftige Cohne bezahlt würden. Mit Trunffuchts. gefeten werde gar nichts erreicht. herrn Stoder muffe er das Recht absprechen, sich als Freund sozialer Bestrebungen hingustellen. Redner fommt dann auf die schlechte Lage der Landarbeiter zu sprechen und verbreitet fich ferner ausführlich über die Berhältniffe in den Ziegeleien. Des Beiteren wird Redner wegen eines Angriffes auf die Richter, denen er parteitsche Rechtsprechung vorwirft, bom Bicepräfidenten Bufing gur Ordnung gerufen.

Morgen 1 Uhr: Fortfetung. Schlif 61 Uhr.

\* Berlin, 17. Nebruar. Die Budgetfommiffion bes Reichstages feste heute Bormittag die Berathung des Militäretats bei dem Kapitel 24 der dauernden Ausgaben (Geld-Berpflegung der Truppen) fort. Mit dem Titel Besoldung für die Offigiere wurden Stellen für vier Compagniei Sugartillerie gefordert, infolge des weiteren Ausbaues des Landes-Bertheidigungssostem. Nach kurzer Berhandlung wurde der Titel genehmigt, desgleichen der damit verbundene Titel des Rapitel 26 (Befleidung und Ausrüftung der Trupben). Eine längere Erörterung entspann sich über die Frage einer Gehalts-Aufbefferung der Oberftleutnants der Infanterie. Redner sämmtlicher Parteien sprachen sich gegen diefelbe aus und ersuchten, diese Frage im Zusammenhang mit der nächsten Militarvorlage zu regeln. Kriegeminifter bon Gobler bat um Bewilligung und erklärte, die Mittheilungen der Beitungen über die Mehrforderungen in der kommenden Willitär-Borlage seien vielfach übertrieben. Ferner führte der Minifter aus, daß das neue Militarpenfionsgeset wegen der bedeutenden Mehrkoften vorläufig nicht vorgeligt werden tonne. Ferner erflärte der Minister, daß der Rahmen der neuen Militarvorlage noch nicht feftstehe. Bei ber Infanterie werde es sich jedoch nicht um neue Regimenter, sondern um Ergangung ber feither nur gwei Bataillone ftarten Regimenter durch dritte Bataillone handeln. Eine Bermehrung der Feldartillerie sei überhaubt nicht geblant. Hinfichtlich der Ravallerie seien die umlaufenden Gerüchte start übertrieben. Die Berhandlungen wurden noch nicht zu Ende geführt, sondern auf morgen Vormittag 10 Uhr vertagt.

\* Berlin, 18. Februar. Im Abgeordnetenhau. fe ift von den Nationalliberalen folgende Interpellation eingebracht worden: Hat die Staats-Regierung davon Kenntnig genommen, daß der Bischof von Trier den Eltern von Kinbern, welche eine ftaatliche Schule befuchen, mit firchlichen Buchtmitteln droht und welche Magnahmen beabsichtigt die Regierung gegen diese geistlichen Uebergriffe zu ergreifen?

#### Hus aller Welt.

Brofeffor Theobor Dommfen murbe, wie und aus Berlin berichtet wirb, an ber Ede ber Friedrich- und Mittelftrage bon einer Droichte angefahren und auf bas Bflafter geworfen. Er murbe babei leicht am Sinteciouf verlegt.

Die neue Sternberg-Mffaire. Gin Telegramm melbet und ans Berlin, 18. Februar: Das Berfahren wegen Gittlichfeiti-Berbrechen, melches gegen ben Dr. phil. Riebel ichwebt, bat auch eine Reibe von Belaftungs-Momenten gegen einen biein ber mebiginischen Welt und Gefellf Professor zu Toge geforbert, ber ebenso wie Riebel, mit minberjahrigen jungen Dabchen in unlauteren Begiebungen geftanben haben foll.

Tobesfturg im Barietee. Gin Telegramm melbet uns aus Berlin, 18. Jebruar: In einem hiefigen Barieteetheater murben bei ber "Jahrt im Tobesting" geftern Abend bie brei Rabfahrer aus bem Ring herausgeschleubert. Einer blieb tobt, swei wurben fchmer berfest.

Brand in ber Billa Mebici. Man melbet uns aus Florens. ben 17. Bebruar: Gpat Alends brach in ber Billa Debici ein Fener aus, welches auch einen Theil bes Berfes Ballombrofa bernichtete. Erft nach großen Unftrengungen ber Feuerwehr und einem Militar-Aufgebot fonnte ber Brand lofalifirt werben.

Bur humbert-Affaire. Ginem Telegramm gufolge ift Frau humbert an einem Langenspigen-Ratarrh erfranft und foll in ein Soipital gebracht merben.

Goldfunde in Franfreich. Im Departement Geine et Loire ift bon einem Grundbefiger ein Golblager entbedt worben. Derfelbe bat bereits bei ber Regierung die Concession aur Ansbeutung bes Terrains bon 21 Alm. nachgesucht.

Raffenmanto. Bei ber Bubapefter Filiale ber Gleftricitatifirma Dodert und Somolta wurben Unregelmäßigfeiten in Sobe bon über 160,000 Rronen entbedt. Der Direttor Guftan Mon, beffen Cobn, fowie ber Ingenieur Grafer find an bem Manto Schuld.

Morb. In Bubapeft murbe bie reide Bittme Stradmifs ermorbet aufgefunden. Die noch nicht befannten Morber baben über 100,000 M. geraubt.

Erbbeben. In Meffina wurde gestern eine ftarte Erber-ichutterung verfpurt. Schaben wurde nicht angerichtet.

Sien Biopi Blopt beabi griini Mitg

Bere gefon feran jonni

melb

Tage

aud bad bort boß

in b

bere

ftatt. Mber Gib Beid Rive

mele

ren bes bon uner

nen teg

Ber trun 50 Bf. gefe

ber biei Ber tijd

Be Bis ein ber ftei So ma

dit.

ner

mb.

en

en.

95.

ute

ten

bne

#8-

er

gen

Ita

nrd

or-

ing

bes

dille

eld.

ung

uB.

DUT-

Ei

11204

rage

fan-

mit

non

igen

then

brte

egen

rben

fan-

bern

Me.

tcht-

ber-

ge

011.

ein-

tnik

Rin-

dien

die

erlin

trage

TISTY.

feits-

bie-

nber-

mben

aus

mur-

Mab-

amet.

rens.

i ein

brofa

umb

Frau

II is

Boire

Der-

spen-

täts-

uftan

bem

baila

aben

rber-

est.

13

91r. 42

## Hus der Umgegend.

Sonnenberg, 17. Jebruar. In biefem Jahre werben bei ber hiefigen tatholijchen Rirdje 18 Erittommunitanten am meigen Conntag die erfte beilige Rommunion empfangen. Die Bfarrei, ju welcher noch bie Ratholiten von Rambach, Bierftabt Rioppenheim und Igitabt geboren, gablt ca. 1200 Geelen. Es ift beablichtigt, fur bie Rutholiten gu Bierftabt, Erbenheim, Rioppenbeim und Saftabt fpater eine eigene Geelforgerfielle gn errichten mit bem Gipe in Bierftabt. Gin 90 Ruthen großer Bau-

plat ift bort schon seit einigen Jahren fauflich erworben. Bierstabt, 17. Februat. Gestern Abend hielt ber neuge-grundete Burgerberein auf dem Barththurm eine bon Mitaliebern gut besuchte Berfammlung ab. Eine Angahl biefiger Barger traten bem Berein bei. Der proviforifch gewählte Borftand blieb besieben. Es steht zu erwarten, daß der genannte Berein binnen furzem über 100 Mitglieder zählen wird. Wer gesonnen ist, unser Dorf durch Anlage gemeinnüpiger Verbesseringen heben zu helsen, kann sich zur Lufnahme in den genann-

ten Berein melben. t. Biebrich, 18. Jebruar. Die nunmehr mit aller Kraft wieber aufgenommenen Arbeiten im neuen Biesbabener Bahnhofsterrain bedingen einen bementiprechenben gablreichen Bumade bon Arbeitern, welch lettere fich vornehmlich aus bem sonnigen Italien refrutiren. Unfere Stadt wird bon biefen italientiden Arbeitern vorzugsweise als Unterfunfisort gewählt; bies beweifen bie taglich gunehmenben Unmelbungen beim hiefigen Melbeamt (und gwar in ben letten Tagen burchichnittlich 30-35 Mann). Die in Bezug auf Bohnung, Rleibung und Roft augerft genugfamen, babet febr fleifigen und iparjamen Leute wohnen am liebften gu 4-5 ober auch mehr Berjonen zusammen (zumeist im Stadtielle Dos-bach und Balbstraße). Das burch ben gewaltigen Arbeiterim-port viel Gelb bem Infand entzogen wird, gest baraus bervor, daß an jedem Sonntag Bormittag hunberte von Mart per Poft nach ber füblanbifchen Salbinfel, an bie Angehörigen ber betr. Arbeiter, abgefandt werben, anberntheils ift aber auch ben Bimmerbermiethern fowie ben Beichaftsleuten die bubiche Ginnahme mobl gu gonnen. - Anläglich bes am Montag Bormittag in Daing ftattfinbenben Rofenmontageguges ftellt bie biefige Rheberei Balbmann ihre Lotalboote in Dienft, um ben aller Babricheinlichfeit nach großen Berfehr ju bermitteln. B. Frauenftein, 17. Jebruar. Wie alljährlich, fo wird auch

in biefem Jahre ber biefige "Eurnberein" bie bier gu Lanbe üblichen Saftnachte-Geftlichfeiten abhalten, sweds welchen bereits eifrig bie gebrauchlichen Borfehrungen arrangirt merben. Cowohl am Faftnacht-Countag als and am -Dienftag finben im großen Saale bes Gafthaufes "gur Krone" Sigungen

t. Eppftein i. T., 17. Februar. Am verfloffenen Conntag Abend veranstaltete ber hiefige Rirdenbanverein eine narriiche Sibung in ber "Delmüble". Schon gegen 7 Uhr war ber Saal jum Erbruden voll und wir freuen uns, bag unserem rubrigen herrn Bfarrer burch ben febr guten Besuch und bem reichlich beschenften Berloofungstisch ein iconer Betrag jum Beften bes Rirdenneubaues murbe. - Die beiben biefigen Lebret, bon benen nur einer Dienftwohnung hat, besithen Sausgarten, welche mit Buftimmung bes tath. und et. Schulvorstandes eben als Bauplay an Herrn Banunternehmer Matheis aus Frankfurt bertouft worben (a Ruthe 200 A). Die beiben Berren Lehrer erhalten als Entichabigung jum wenigften 31/2 Bros. bes Berfaufsbreifes.

w. Wehen, 18. Februar. Wie bereits an Diefer Stelle erwahnt, ift ber Gefretar und Renbant Trupp bom biefigen Amtegericht, welcher bor einiger Beit auf etwa 14 Tage ipurlos von bier verich munben war wieber bier eingetroffen. Auch die Thatsache, daß berselbe keiner Beruntrenung an der bon ihm berwalteten Kasse geziehen werden konnte, blieb nicht unerwähnt. Run aber siellt sich heraus, daß in den Alten bielfach Gehler und Unffarheiten angetroffen werben, daß ferner molfenbafte Gelbbetrage vom Gericht aus angeforbert werben, welche längst bezahlt und worüber von ben Betreffenben Quittung vorgelegt wirb. Es erregt beshalb in ben beiheiligten Rreifen gerechtes Auffeben, bag ber Mann rubig in feiner Dienstwohnung belaffen und icheinbar von feiner vorgefesten Beborbe bisber nicht gegen ihn eingeschritten wurde.

w Weben, 16. Gebruar, Rachsten Countag wird Bert Raufmann Benich aus Wiesbaben im hiefigen Gewerbeverein einen Lichtbilbervortrag über bie Duffelborfer Ausstellung im Saale jum Deutschen Saus halten. - Am berfloffenen Conntag hielt ber "Rranten- und Sterbeverein für Weben und Umgegenb" seine biesjährige orbentliche Generalversammlung im hotel Meber ab. Der fteltwertretenbe Borfigenbe, herr Schorn-fteinfegermeifter Schwant erftattete ben Jahresbericht. Der Berein sablt gegenwartig 186 Mitglieber. Die Ginnahmen betrupen im Jahre 1902 2209 M. 19 Bf Die Ausgaben 1741 M. 50 Bf., fobag ber Berein einen Ueberichus von 467 Dt. 69 Bf. bu verzeichnen bat. Der Rejervefond beträgt 1065 M., mithin verfigt ber Berein s. B. fiber ein Bermögen bor 1532 M. 61 Bf. Der Mitglieberbeitrag wurde auf 50 Bf. pro Monat feftgefest. Mus ber jum Schluffe porgenommenen Borftanbewahl gingen im Befentlichen biefelben Berjonen bervor. - Rachbem man in der lepten Beit bereits ben Frühling bor ber Thure wähnte fant die Temperatur plöglich bis auf Rull Grad.

naufenfeiben, 16. Februar. Um tommenben Sonntag balt ber hiefige Gesangberein im Saale bes Herrn Berthe fein biesjahriges Longert ab. - Fastnachtsbienstag veranstaltet ber Berein einen Mastenball mit Preisvertheilung. — Die ifraelitifden Rinber und ihr Lehrer herr Leopold, veranftalten im Saale bes herrn Michel gur Feier bes Burimfeftes eine Abendunterhaltung. Das Programm besteht aus Marchenipielen, Anbrachen und Rinbertomobie. Bum Schluffe gibt es eine Blu-

menpolonaise mit Ueberaschungen und Ball. n. Laufenfelben, 16. Februar. Die Dolafallungsarbetten im hiefigen Gemeinbewalbe find fo giemlich beenbet. Bis jeht haben fieben Bolgverfteigerungen ftattgefunden, welche einen Erlos von ca. 20700 A. brachten. Es fteben noch 5 Sols-berfteigerungen aus, bei benen noch 1500 Finn. Sols zu berfteigern find. Rach bem Hamungsplane wurden ca. 4600 Iftm. Sols geschlagen. Dauern bie jegigen Solzwreife an, jo fcatt man eine Ginnahme von 46-50000 Mart in bie Gemeinbefaffe. Die hiefige Gemeinbevertretung bat u. M. beichloffen, einen Desinfeftionsapparat anguichaffen und einen geeigneten Mann

als Desinfettor auf ihre Roften ausbilben gu laffen. Die Hus-

bilbung geichieht in Frantfurt a. Dt. und toftet 50 A.
i. Geifenheim, 17. Februar. Unfere Eurngemeinbe bielt am berfloffenen Sonntage 4 Uhr 11 Min. im narriich beforirten Saalbau Reis (beutiches Saus) ihre farnevalistische Damen- und Berrenfigung mit nachfolgenbem Ball, welche fich eines febr gablreichen Befuches erfreute und einen glatten Berlauf nahm. - Der hiefige Gejangverein Lieberfrang balt seine farnevaliftische Damen- und herrenfigung am fom-menben Sonntag, Rachmittags 4 Uhr 1 Min. beginnenb, im Saalbau Reis (beutsches Saus) ab. Anschliegend hieran finbet um Uhr 8 Abends ein Mastenball mit Breisveriheilung fatt. - Chenjo veranfialtet am Fastnachtsonntage. Abends 7 Uhr 62 Min. ber Cacilienverein im Gaale bes Sotels "Germania" einen Mastenball mit Breisberthellung. - Die hiefige Gemeinbejagb, Gelb- und Balbjagb, mit gablteichem Beftand an Reben, Safen und Bilbidiveinen, welche ein Arenal pon 10000 Morgen umfaßt, tommt am Camftag, 28. Februar, Rachmittags 5 Uhr auf 12 Jahre, zuerst in drei Abtheilungen und dann im Ganzen auf hiesigem Ruthhause zur Berpachtung. Der seitberige Bachtpreis für die ganze Jagd betrug 1800 A. pro Sabr. - Die biefige Nieberlaffung bes Urfulinenorbens beabfichtigt einen Theil bes alten Benfionatsgebanbes niebergulegen und ein ber Reugeit entsprechenbes Benfionsgebaube gu errichten, welches nach ben bon bem Bouleiter Architeft Joseph Mad in Frantfurt a. Dt. angefertigien Blanen eine Bierbe unferes Städtchens werben wird. Die Arbeiten werben in nachfter Beit im Gubmiffionswege vergeben. - In Stelle bes freiwillig ausgeschiebenen Mitgliebs bes Auratoriums ber biefigen Realfdule, herrn Schaumweinfabritanten Beruharb Soebl fen. wurde herr Schaumweinfabrifant Bernhard Abolf & oebl gewählt und bereits in fein Umt eingeführt. -Die fürglich berichtete Musbehnung ber Beleuchtung ber Binteler Lanbftrage bis gum Rlein'ichen Gafthaufe ift bereits erfolgt und feit bem 12. bg. in Betrieb.

th. Ribesheim, 17. Februar. In einer hiefigen Chaumweintellerei platte beute morgen eine Champagnerflasche. Gin Rufer wurde burch umberfliegende Glasicherben an ber Stirn und beiben Sanben berartig verlett, bag er argtliche Sulfe in Anspruch nehmen mußte. - In ber hiesigen Turnhalle fand von Camftag auf Sonntag eine Schlußfeier bes Tangfurfus bes herrn Jofef Reinbard ftatt. Der Befuch bes Balles war ein febr guter und bie Feier nahm einen iconen Berlauf.

b. Canb, 16. Februar. Berr Ober Ingenieur Den en er-I in g aus Wiesbaden hielt hier am Samftag Abend in der Turnhalle einen Bortrag über die Düffeldorfer Ausstellung. Die Ausführungen des Reserenten wurden durch Lichtbilder beranschaulicht und fanden großen Beifall. — Am Sonntag Abend wurde derfelbe Bortrag in St. Goarshausen im Saalbau "Hohenzoller" geboten. — Am Sonntag Abend hieft hier der Turnverein seinen diesjährigen Preis-Maskenball in der Turnhalle ab. Es waren 9 schöne und werthvolle Breise für die originellsten Masten ausgeworfen, die auch gur Bertheilung gelangten. Der ziemlich geräumige Saal war bon Theilnehmern über und über voll, jo daß eine sehr gemüthliche Stimmung berrichte. Masten waren im Berhältniß zu früheren Jahren leider nur sehr wenig vertreten.

\* Frantfurt a. SR., 16. Februar. Bor furgem broch unter ben Offenbachern Schriftgiegern eine Bobnbewegung aus. Die bebrangten Fabrifanten erflarten fich wohl bereit, bie Wochenlöhne von 25 A auf 27,50 A und die 81/2 ftündige Arbeitogeit einzuführen, bod, an ber Regeinng ber Lehrlingsverbaltniffe scheiterte die Einigung, jumal die Frankfurter Fabrifanten ihre Offenbacher Rollegen unterftupten. Deshalb fand gestern in Frankfurt im Gewertschaftshaus eine große Schriftgieger-Berfammlung ftatt. Der Borfibenbe Dornis beichulbigte die Frankfurter Fabritanten, bireft die Beranlaffung ber Bewegung in Offenbach gu fein. Um jo ungerechtfertigter fei bie jest auch hier in Scene gesehte Daffenfundigung, ba bie bie-figen Schriftgießer an ber Lohnbewegung in Offenbach gar feinen Untheil batten. Die meiften Rebner in ber Distuffion traten für bie fofortige Rieberlegung ber Arbeit ein, nur ber Gewerticaftsfelretar Dorfdu warnte bor boreiligem Sanbein. Wan fam schließlich bahin überein, von beute an passwen Wi-berftand zu leiften, b. h. wohl die Fabriken zu besuchen, jedoch ohne zu arbeiten. Weitere Beichlusse sollen späteren Bersamm-lungen vorbehalten bleiben. Galvanoplastiker und Arbeiterinnen haben ihre Golibaritat mit ben Schriftgiegern ausgesproden. Da 90 Brogent organisirt find, hofft man barum auf fo-Schriftgieger beenbigt fein wirb.

\* Dies, 17. Gebruar. Geftern fam es an einer Bauftelle am Bahnhof gu recht roben Musichreitungen. Der Bauführer, ber einigen betruntenen Maurern und Taglobnern bie Bauftelle verbot, fanb mit biefer Aufforberung fein Gebor, bie Arbeiter griffen benfelben vielmehr an und migbanbelten Den Sauptibater, einen gewiffen E. B. bon Freienbieg, führte man fofort geichloffen in Baft ab. Darauf jogen laut Emf. Sig." einige Tumulinanten bem Gesangenentransport nach und machten Bersuche, ihren Kollegen zu befreien. Sie burften sich später wegen Bersuchs ber Gesangenenbefreiung bor Gericht zu berantworten haben.

b. Westerburg, 16. Februar. Der aus hiefigem Kreise und gwar aus Baigandshain gebürtige Lehrer, Herr Ha as, sulest als sweiter Lehrer in Biden thätig, ift auf fein Gesuch bom Auswärtigen Amte gum Bebrer in Ramerun ernannt worden. Am vorigen Dienstag fuhr er von Samburg aus mit einem Boermmannschen Dampfer nach seiner neuen Seimath ab, wo er am 7. Marz anlangen wird. Herr Haas bezieht bort ein Gehalt bon 4000 Mart jährlich, ferner wurde ibm bor feiner Abreife 500 Mart zur Ausruftung in Rieidern imb 800 Mart Reiseloftn ausgezahlt. Er hat fich berpflichtet. mindeftens 13 Jahre bort zu bleiben.

# Kunit, kitteratur und Willenichaft.

Relidenz-Cheater.

In bem erft neulich beiprochenen alteren Stomronneffchen Luffpiel "Galali" gaftirte gestern Reinhold Dager, vom Stadttheater in Gisenach, auf Engagement. Es foll bamit bem Ensemble ein Bertreter für gesehtere Liebhaber- und Bonvibantrollen gewonnen werben. Db freilich ber Runftler gerabe, welcher fich uns geftern borftellte, einen beachtenswertben Gewinn bebeuten murbe, muffen wir babingeftellt fein laffen. 211lerbings war es in ben wenigen Momenten, bie ber Diciter ber Charafterifierung bes Gutsbefigers wibmet, fcmer für ben Schanspieler, fein Konnen genugend gur Geltung gu bringen, noch ichwerer fur ben Krititer, fich ein abichliegenbes Urtheil su bilben. Bartung ift einer jener bieberen oftpreußischen Groß-

grundbefiger, die augerlich corrett und formell, boch voll innerer Barme und Empfindung find. Die erfte Gigenichaft tehrte der Gaft treffend beraus, die lette blieb er und, in ber Schlugseer Salt treffend gerans, die legte dies et alle, in der Schaffen fen in gleichem Mage Licht- und Schattenseiten. Ein schönes flares Organ und eine rein beutliche Aussprache verliert nur burd gu ftarfes Berbortreten ber Bifchlaute. Dag Derr hager es verftanb, bie bialettlofe Giderheit bes vornehmen Mannes doch in gang feinen Ruancen, die nur bem Kenner gemahr werben tonnten, oftpreugisch gu farben, war anertennungswerth. Conft aber meinen wir, bag ein forgfames Brufen und Abmagen ber Direftion am Bloge mare, ebe ber Gaft fur dies wichtige Rollenfach feft verpflichtet wirb.

# Qunftfalon Banger (Tammabftrage 6). Die gegenwärtige Musftellung unferer einbeimifchen Runftler Roenemann, Roffuth und Bolder ift nur noch hente Donnerstag bis Abends 6 Uhr gu besichtigen. Freitag und Samftag bleibt ber Oberlicht-faal wegen bem Arrangement ber Rembrandt-Ausstellung ge-



\* Bicebaben ben 18. Gebruar 1908 Meller-Hffaire.

Montag Abend gegen 9 Uhr hat ein italienischer Arbeiter in Connenberg einem Collegen in ber gemeinschaftlichen Bohnung 2 Stiche, einen in bas Benid, ben anbern in bie linfe Bruft berfett. Der Thater, ein junger Menich bon 21 Jahren, beißt Rotari und ift flüchtig. Befchrieben wird er wie folgt: 1,67 m. groß, ichwarzes Saar, fleiner ichwarzer Schnurbart, freches Auftreten. Er muß fich in ber Rabe aufhalten, benn er bat fein Gelb jum Beitertommen. Der Gestochene beigt Gnijeppe Gregor und ift 38 Jahre alt. Er wurde noch in ber Racht bon Dr. Rub perbunden und auf beffen Beranlaffung nach bem ftabtischen Rrantenbaus in Biesbaben verbracht. Die Berletungen find fcwer, jeboch bis jest nicht lebensgefahrlich. Die Motive gu ber That find nicht befannt.

Der Miesbadener Orisausschuß ber beutschen Gesellichaft gur Befampfung ber Geschlechistrantheiten, welcher fich am 20. Dezember v. 3. konffituirt hatte, hatte die hiefigen Mitglieder der Gesellschaft, die Borftande der Krantenkassen und anderer ineressirter Rorporationen auf gestern Abend zu einer Berfammlung in der Loge Plato eingelaben. Der Borfipende des geschäftsführenden Ausschusses Herr Dr. Touton eröffnete die Berfammlung mit einem furzen Ueberblick über die Geschichte dieser Bestrebungen, welche gelegentlich der internationalen Leprafonferenz in Berlin (1889), durch Serrn ProfessorBolff (Strafburg) ungeregt und von Heren Dr.Dubois-Havenitt (Briffel) in die That umgesett wurden. So fonnte bereits im September 1899 die erste, im September 1902 die zweite internationale Konferenz zur Befampfung der Geschlechtsfrankheiten in Brüffel zusammentreten. Bei diesen Gelegenheiten tauschten Angehörige sämmtlicher Stulturftaaten, Manner und Frauen aller Stande und Berufe, ihre Anschauungen aus, die freilich je nach dem mehr ärztlichhogienischen oder mehr ethischen Standpunkt ber Bertreter auch febr widerprechend waren. - Die Gründung der S sciété internationale de la prophylaxie sanitaire et morale führte dazu, daß in verschiedenen Ländern fich Aweigvereine ober - wie in Deutschland - eine eigene unabhängige Gefellichaft bildete. Auch bierbei wirften alle Berufstreife, insbesondere auch die höchsten Staatsbehörden, erfolgreich mit, jo daß am 19. Oftober 1902 im Berliner Rathbaus die dentidje Gefellichaft zur Befämpfung der Geichlechtstrantbeiten mit 700 Mitgliedern fonstituirt werden tonnte. Bei diefer Gelegenheit konnte Dr. Touton mittheilen, daß durch bie bon ibm, Serrn Dr. Julius Müller und Serrn Dr. Feudt in Biesbaden eingeleitete Agitation bier bereite 70 Mitglieder der Gesellschaft angehören. Tropdem sab man einstweilen von der Gründung eines eigenen Zweigvereins ab, beamligte fich vielmehr mit der Conftituirung eines aus 18 Mitgliebern, von denen jedes einen besonderen Zweig des reichen Arbeitsgebietes vertrat, bestehenden Ortsausschusses. In der 1. Situng unter dem Borfit des Serm Brof. Dr. Ralle am 20. Dezember 1902 hist herr Dr. Touton einen Bortrag, in welchem er die große Berbreitung, die volkswirth. schaftliche Bedeutung, den tief in das Leben des Einzelnen, wie der Familie einschneidenden Einfluß diefer gefährlichen Geneten auseinanderfette. Sat man doch erft in den letten Decennien die gange Tragweite diefer Infeftionen fennen gelernt, welche nicht nur den Träger felbst an den lebenswichtigsten Organen schädigen, sondern auch auf diellmgebung und die Rachkommenichaft übertragen werden ("Geichlechtsfrantheiten" der Unschuldigen). Daran schloß er an die Mittel su ihrer Befämpfung. Das wefentliche berfelben ift die all-gemeine Aufflärung des Bolles. Das faliche Schamg fühl und die moralische Entriffung in gewiffen Kreifen der Bevölferung, die in jedem Geschlechtsfranken fast einen Berbrecher feben, muß fallen, damit die Kranten fich möglichst frühzeitig in rationelle ärztliche Behandlung begeben. Hierdurch wird auch der Weiterbeitung am besten gesteuert. Die Kranfentaffen muffen alle die Behandlung befchränkenden Beftimmungen aufheben. Es müffen ausgiedige und unentgeltliche Gelegenheiten gur Behandlung in Grantenhäufern und Polikliniken geschaffen werden. Die Gefahren der Proftitution — der Quelle aller Anstedungen — müssen durch eine Berbefferung des heutigen Suftems der fittenpolizeilichen Ronfrolle berabgemindert werden. - Insbesondere muß auf die beranwachsende Jugend sowohl durch förperliche wie ethifde Erziehung eingewirft werden, daß der oft übermächtige

Raturtrieb gedämpft wird. — Auch die Befämpfung des Mfo.

holmifbrauches gehört hierher. — Dies nur eine kurze Auslese

Ea

9tr. 42.

der wefentlichsten Mittel im Kampfe gegen diese Todtfeinde der menschlichen Gesellschaft. Es sei nur noch angedeutet, daß eventuell auch die Gesetzgebung angerusen werden muß gegen folde, die wiffenilich in leichtfertiger Beise die Krantheiten auf ihre Mitmenschen übertragen. Un den Bortrag ichloß fich eine lebhafte Disfussion. Es wurde ein geschäftsführender Ausschuß gewählt, beftebend aus folgenden 5 herren: Dr. Touton, Borfitender; Dr. Feudt Schriftführer; Bankier Bengandt Schapmeifter; Oberregierungerath Sem-bfing und Dr. Schrant (Beifiger.) Gine befondere Rrantenkaffenkommiffion foll beftrebt fein, die Raffen von der Handhabung der ominojen Beschränfungsparagraphen ichon bor der reichsgesetlichen Regelung dieser Angelegenheit abzubringen, wie es in anderen Städten bereits vielfach gefchehen ift. Die Ausführungen des fehr beifällig aufgenommenen Bortrages des herrn Dr. Di iller in der geftrigen Berfammlung kewegten fich im Wesentlichen auf demselben Boden, wie die oben ffiggirten in der tonftituirenden Situng. Bon einem gewissen aftuellen Interesse waren die Aussuhrungen des Kreisarztes herrn Medicinalraths Dr. Gleits. mann, welcher hier die "fittenpolizeiliche" oder beffer fanitatspolizeiliche Controlle der Proftituirten ausführte. Es ergab fich, daß die Angahl der kontrollirten Proftituirten im Berhalfniß zur Einwohnerzahl eine mäßige zu nennen itt, daß fie 'matürlich mit dem größeren Fremdenzufluß fteigt. Bei der Schilderung des Modus ber forgfältigen Unterfuchung gewannen alle Anwesenden die Ueberzeugung - wenigstens wurde ein Biderspruch nicht laut —, daß, wenn derselbe auch verbefferungsfähig ift, jedenfalls eine MengeGiftheerde durch die fich daran anichließende zwangsweise Krantenhausbehandlung ausgemerzt werden, daß also eine Abschaffung der Rontrolle, wie fie die Abolitionisten wollen, nicht wünschenswerth ift. Auch diefer Bortrag erfreute fich des größten Intereffes der Anwesenden, was schon die lebhafte Distuffion bewies, an welcher fich außer den Bortragenden noch betheilig. ten die Serren: Dr. Touton, Oberftleutnant Combert Oberregierungsrath Bembfing und Stadtverordneter G. Beg. Die Gefellichaft gablt bier 112 Mitglieder — der zehnte Theil der fammtlichen Mitglieder Deutschlands. Der Mindeft-Rabresbeitrag beträgt 3 Mart, wofür auch ganze Korporationen beitreten tonnen. Sierfür werden auch jahrlich 6 Sefte ber "Mittheilungen ber Gefellichaft" geliefert. - 2m 9. und 10. Mary findet in Frantfurt a. D. der erfte Congres ber Befellschaft ftatt, deffen Berhandlungen öffentlich find und, nach bem Programm zu urtheilen, außerft intereffant zu werben beribreden.

Berjonalien. Unfer berühmte Mitburger, ber Ronigliche Breug. Concertmeifter Dafar Brudner wurbe bei Gelebeit eines Hofconcertes am 13. Februar in Rubolftabt, in Anerfennung feiner bervorragenben fünftlerifden Leiftungen auf bem Bioloncello bom Burften mit bem Ritterfreug bes Comargburg-Rubolftabtifden Sansorbens beforirt.

Probingiallanbing für Seffen-Raffau. Mus Caffel melbet unfer Mis.-Correspondent unterm 17. Februar: Der bem Bro-vingiallandtag in Berfolg eines Erlaffes bes Dberpräfibenten sur Begutachtung jugegangene Entwurf eines Gefetes betr. bie Angerfraftfegung einiger in ber Proving Deffen-Raffau geltenben bau- und fenerpolizeilichen Bestimmungen" bat nur ben folgenben "Einzigen Baragraph: "Soweit von bem Oberprafi-benten ober bem Regierungsprafibenten auf Grund bes Gejebes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 Polizeiverordnungen ban- ober feuerpolizeilichen Inhalts erlaffen find ober fünftig erlaffen werben, treten biejenigen ihrer Unwendung entgegenstehenden bau- ober feuerpolizeilichen Be-ftimmungen, welche in den aus borpreußischer Beit ftammenben Bejegen, lanbesberrlichen ober fonftigen Berordnungen enthalten find, mit bem Beitpuntte ber Geltung jener Boligeiverorbnungen außer Rraft." Dem Gefebentwurf ift eine ausführliche Begrundung beigegeben. Die mit ber Borberathung bes Bejegentwurfes betraute Rommiffion bat bereits beute eine Sigung abgehalten. Ebenjo haben bie Rommiffion gur Borberathung ber Berichte und Rechnungen ber Landwirthichaftlichen Berufsgenoffenichaft, und bie Rommiffion gur Borberathung bes Befegentwurfs beir, die Berpflegungsftationen und Bunberarbeitswefen beute Gigungen abgehalten und bie ihnen übettragenen Borlagen einer Borberathung unterzogen.

Beffere Poftverbindung mit Biesbaben. Dit Eröffnung bes eleftrifden Bahnbetriebs Daing-Biesbaben und Maing-Schierftein erfolgt auch, jo ichreibt ber "DR. R. A.", eine beffere Boftverbindung mit Wiesbaben und bem Rheingan. Das großb. beffifche Minifterium bat nämlich einen gwifden ber Gubb. Gisenbahn-Gesellschaft und ber Be trag genehmigt, nach welchem bei jeber Sabrt ein Boftbeamter mit einem Brieffad beforbert wirb. Augerbem ift bie Gefellfcaft berpflichtet, Boftfenbungen jeber Art burch Bermittelung bes Bugpersonals ju beforbern. In Bugen, mit welchen in ber Regel mehr als ein Wagen beforbert wirb, bat bie Wesellicaft eine Abtheilung eines Bagens für bie Boftfenbungen und bas Begleitpersonal einzuräumen; ferner ift die Postbermaltung berechtigt, auf ihre Roften an ben Bahnwagen Brieffaften angubringen und bie Leerung an bestimmten Salteftellen bewirfen

. Bon ber Gifenbahn. Mm Freitag, Samftag und Sonntag, ben 20., 21. und 22. Februar finbet bei ber Fahrfartenausgabe Taunnusbahnhof Bormittags von 8-12 und Nachmittags von 3-6 Uhr ein Borverfauf von Jahrfarten nach Raftel (Mains)

für Montag, 23. Februar ftatt.

fo Cdrienent iebftabl. Gin Biebrider Baumaterialienband. fer bemertte bereits feit einiger Beit, bag ihm aus feinem Lager Schienen abhanden gefommen waren. Die Biebricher Boliget, hiervor in Renntnis gefest, ermittelte auch balb, bag fol-che Schienen jum Bertauf angeboten worben feien. Seute gelang es nun, ben Dieb in einem auf einer Baggermaschine beicaftigten Arbeiter ju ermitteln und ibn ber begangenen Diebftable ju überführen. Der Schienendieb, welcher noch verichiebene anbere Straftbaten auf feinem Conto bat, murbe beute an bas Gerichtsgefängniß gu Wiesbaben abgeliefert.

\* 3m Sanbeleregifter murbe eingetragen: 3. G. Rriper, bier: Das Geschäft ift an ben Raufmann Moris Alein bier übergegangen. Die Firma bleibt unveranbert. Der lebergang ber im Betriebe bes Weichafts begrundeten Forberungen ift ausgeichloffen. Die Brotura ber Frau Philippine Reiper geborene

Strad ift erloschen.

\* Lobubewegung. In ber focialbemofratischen Brobingialtonfereng ber Maler, Ladirer und Beigbinber, welche am Sonntag in Franffurt tagte, wurde, laut "Bolf8ft." von ben Delegirten aus Mains und Wiesbaben mitgetheilt, bag es in ihren Orten gum Grubjahr jebenfalls gu ernfteren Lohnfampjen fommen fann.

Shuler-Babitarien. In jammtlichen hoberen Lebranftalten Breugens tamen am letten Freitag Schuler-Bahltarten gur Musgabe und mußten jofort in ben Schulen ausgefüllt werben. Die bon ben Schulern ju beantwortenben Gragen erftredten fich auf Ramen, Geburtsort ber Rinber und Bohnort ber Eltern, fowie auf Benfionsberhaltniffe. Speciell ben letteren ift in ben auf Beranlaffung bes Gultusminifteriums berausgegebenenBahltarten gang bejonbereMufmertjamteit gewibmet. Die in Benfion befindlichen Boglinge batten Angaben gu machen über Religion, Cheberhaltniffe, Mutteriprache ber Benfionsgeber und bie Sprache, bie in beren Samilie benugt wird. Da bie Schüler jum großen Theil wohl nicht in ber Lage maren, alle biefe Fragen gu beantworten, fo mußten fie gu biefem 3mede bie Ungaben ber Benfionsgeber einholen.

\* Bum letten Mule eh' wir icheiben! Der fünfte große Rurbansmastenball, welcher am Camftag biefer Woche ftattfinbet, ift ber lette Mastenball in ben behaglichen Raumen bes alten Rurhaufes. Es fteht ju erwarten, daß im Gefühle ber Dantbarfeit für bie vielen iconen Stunben, welche bas Rurhaus im Laufe ber Jahre ben Besuchern feiner berühmten Balle gemahrt bot, biefe bollgablig ju bem letten feiner Dastenfefte ericeinen

\* Mufitvorlejung. 3m Spangenberg'iden Confervatorium für Dufit (Bilhelmftrage 12) wird Donnerftag, 19., Abends 6 Uhr herr Dufifbireftor C. Dochftetter einen Bortrag über "Robert Schumann" balten. Intereffenten ift ber Gintritt

gern gefiattet. Bir Schuge gegen icabliches Rrebitgeben. Bir machen auch an dieser Stelle nochmals auf die, morgen, Freitag ben 20. Februar, Abends 81/2 Uhr im Sotel gur Reichspoft, Rifolausftrage 16, ftattfinbenben orbentlichen Sauptversammlung bes Bereins jum Schute gegen ichabliches Rreditgeben auf-

\* Refibengthenter. Morgen Donnerftag finbet eine Bieberbolung von Bjornfons "Salliffement" ftatt. Bu ben Aufführungen bes "Blinben Baffagiers" tommen regelmäßig bon Mains und bem Rheingau viele Frembe. Die nachfte Darftellung ift Freitag. Am Sonntag Rachmittag ift "Raltwaffer" su halben Breifen, am Abend ift carnevaliftifcher Abend. Den Gereniffimus fpielt Baul Otto, Rinbermann Rebburg, ben Regif-

feur Rienicherf etc.

\* Der Runftlerheim-Gefindeball, für beffen Gelingen bas Arbeits-Romite mit Borbereitungen raftlos beschäftigt ift, berfpricht in feinem Berlauf augerft omufant gu werben. Schon bie Decorationen ber einzelnen Raume bes Rafinos werben viel bes leberraichenben bieten, fo bie Wachtftube mit bem Bolizeigefängniß fur renitente Dienftboten, bas Gefinde-Bermie-thangsbureau u. v. a. Die Aufführungen und Bortrage bieten allein icon in ihrer Folge etwas ganglich Reues. Doch wollen wir bavon vorher nichts verrathen, jedenfalls burfen wir bem Befindeball bas allergunftigfte Brognoftifon ftellen. Gur bie Tombola find von nab und fern (bis aus Malaga) ber Berrlichteiten viele theils ichon eingetroffen, theils avifirt. Berr Dir. Dr. Rauch hat fich in liebenswürdiger Weise bereit ertlart, Gaben für bie Tombola bes Gefindeballes (beffen Reinertrag für bie Krantentaffe Deutscher Buhnenangehöriger bestimmt ift) im Bureau des Residenz-Theaters in Empfang nehmen zu laffen und bas Comité wird fpater allen freundlichen Spendern öffentlich feinen Dant aussprechen, Am 21. Februar wird an ben befannt gegebenen Stellen mit ber Ausgabe ber Dienftbucher begonnen werben. Borbeftellungen nehmen bie Bortaufsftellen icon jest an. Weitere Mittheilungen behalten wir uns por.

\* Mannerinruberein. Die Mastenpreife, welche bei bem großen Mastenball am Saftnachts-Sandiag gur Bertheilung gelangen, find bei ber Firma Cajpar Bubrer Rachf. Rirchgaffe,

jur Befichtigung ausgeftellt.

\* Die Sotel- und Reftaurationsangestellten balten auch in biefem Jahre wieber ihr großes Breis-Mastenfest in ber "Balhalla" am Donnerstag, 19. Februar b. J. ab. Bielen wird noch ber gelungene Berlauf bes vorjährigen Festes in guter Erinnerung fein; boch ba fur biefes Jahr feitens bes Bergnugungscomites aubergewöhnliche Unftrengungen gemacht worben find, um ben Besuchern ein frobliches Saschingsvergnugen gu bereiten, fo berfaume Riemand ben Befuch. Gafte find burchaus milltommen. Gur bie gelungenften Dasten fteben 8 merthvolle Breife gur Berfügung. Mastenfterne find im Borbertauf à 1 &

su baben. \* 3m Saalbau Burggraf, Balbftrage, finbet am Jaftnachtles Rabere fiebe Inferatentheil.

\* Gur Reifende nach ber Schweis und Italien bat bas Uniberfal-Reifebureau 3. Schottenfels u. Co. foeben eine Broichure ber "Gottharbbahn" berausgegeben, welche an In-

tereffenten gratis verabfolgt wirb.

\* Gin bebauerlicher Ungludofall ereignete fich geftern Rachog gegen 21/2 libr mer Meromener Triller bon ber 4. Rompagnie bes Gufilier-Regiments bon Gersborff Dr. 80 (Rurh.) fubr mit ber eleftrifden Babn bis Salteftelle "Bolbhauschen" und wollte von bier aus nach ben Militarichichftanben. I. ftieg an jener Salteftelle auf ber linfen Geite aus und murbe beim leberichreiten bes Schienengeleifes bon einem borbeifahrenden elettrifchen Wogen erfaßt und gur Erbe geworfen. Der Wagenführer brachte ben Wagen nach furger Strede gum Steben. Berr Triller jeboch mar von bem Bagen jur Geite geschleubert worben und batte am Ropfe ichmere Berletungen babongetragen, Auch foll er fich ichmere innere Berlehungen jugezogen haben, bie fich als febr bebent-lich erweifen. Serr T. wurde nach bem Unfalle ohnmächtig, er mußte mit Silfe einiger Berjonen nach bem Garnifonlagareth gebracht werben. Den Bagenführer trifft an bem Unfalle feine

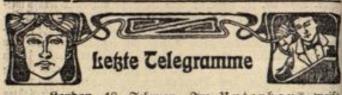


Stratkammer-Sigung vom 18. Februar 1903. Rein Engel.

Der Winger Joi. Engel aus Winfel bat fich in einer gangen Angahl von Gallen mit Anaben, meift jugenblichften Alters, in gang unverantwortlicher Weise vergangen, indem er balb unfittliche Sandlungen an ihnen bornahm, balb fie felbft gur Bornahme berartiger Sanblungen veranlaßte. Der Schauplag feiner Thatigfeit waren Wintel, Geifenheim und Umgebung. Richt weniger als 26 Berjonen, barunter allein 14 Schuler, waren gur Unterftupung ber Anflage por Gericht gelaben. Das Refultat ber mehrere Stunden in Anipruch nehmenben Beweisaufnahme war, die Berurtheilung bes Angeflagten gu 2 Jahren 6 Monaten Befängniß und Aberfennung ber burgerlichen Chrenrechte auf bie Dauer von 5 Jahren.

Der Berführung erlegen.

Der Bleilother Carl 3 a d von Sochit war fruber auf ber in Sochft befindlichen Tapetenfabrit beichaftigt gewejen und batte babei gesehen, wie bas Gelb für bie Löhnung in ber Regel einem Bulte entnommen murbe. Gines Tages, am borlegten Tage im alten Jahre, fpagierte er im Orte berum, ba gefellten fich ibm ber Tagelohner Mug. Berm. Schmels fowie ber Reliner Mug. Rub. Rogler gu. Man fprach über Diejes unb Jenes. Plotlich richtete R. Die Frage an Die Begleiter,, ob fie nichts ju machen wußten. Was er unter bem "Machen" berftanb, barüber mar fich feiner im Unffaren. 3ad erzählte gleich, was er bezüglich ber Aufbewahrung des Geldes zum Auslohnen ber Arbeiter mußte und man wurde benn auch ohne Beiteres einig, ihm nachtlicher Beile eine Bifite abzuftatten. Doch ba ein Unberufener baswifden tam, murbe biesmal nichts aus ber Sache. Aufgeschoben indes ift nicht aufgehoben. Rächten Tages traf man wieder gusammen. Dieses Mal fand fich als Bierter ber Steinmen Bhil. Trubaut in ihrer Gefellichaft ein und erbot fich, mit bon ber Partie gu fein. Rachts ftieg man bann in bas Soupthaus ber Tapetenfabrit ein und eignete fich, wahrend Schmels braugen auf ber Strafe, Trabaut im Soje als Wache gurudblieb, aus dem erbrochenen Bulte insgesammt A. 192.44 an, um fich in ben Betrag fpater reblich gu theilen. - Seute legen bie Burichen, von benen feiner gur Zeit der That bas 18. Lebensjahr icon überichritten batte, ein anicheinenb renmuthiges Geftanbnig ab. Einer von ihnen (Schmels) verfallt in 2, die andern aber verfallen je in 4 Monate Gefängniß. Bei allen Dreien wird 1 Monat als burch bie Untersuchungshaft berbifft, in Abging gebracht.



= Loudon, 18. Februar. Im Unterhaus weist Campbell Bannermann darauf bin, daß in der Thronrede nicht Deutschland mit Bezug auf die venegolanische Frage erwähnt wird und führt dann aus: Wenn es in England Leute giebt, welche meinen, wir dürften uns unter teinen Umftanden mit Deutschland verbinden, fo fann ich folder Anficht nicht beipflichten. (Beifall.) Er habe jebody ein en ges Busammenwirken mit Deutschland in einer folden Angelegenheit bekampft, erftens, weil Deutschlands Sand, wenn fie fraftig fei, befonders rauh fei und England mit den empfindlichsten Situationen rechnen mußte; zweitens weil der auch von ihm als richtig empfundeneEindruck herrschte, daß Deutschland der bon ben Bereinigten Staaten jo leidenschaftlich aufrechterhaltenen Lehre von dem Vorrecht der Richteinmischung nicht so günstig gegenüberstehe, wie England. Redner bittet ichlieglich um Ausfunft beziglich der Buderkonvention und bezüglich der Lage der Dinge in Magedonien, im Somaliland und Bestafrifa. In seiner Erwiderung erklärt Ministerpräfident Balfour bezüglich der Zuderkonvention, daß sie nach Ansicht der Regierung die Meiftbegünstigungstlaufel nicht berühre. Die mazedonische Frage habe feit vielen Jahren alle Staaten Europas beimrubigt. Defterreich-Ungarn und Rugland seien besonders dazu befähigt, die Führung bei Lösung des Problems zu übernehmen, da fie den größten Einfluß auf die übrigen Baltanstnaten hatten. Bas in diesem Gebiet fehle, sei nicht eine forgfältig ausgearbeitete Constitution, sondern eine starte, thatfräftige Regierung, welche die Ausfangselemente einer guten Berwaltung in Mazedonien einführe. Gegenfiber ber Britit Campbell Bannermanns bezüglich der benegolant ftchen Frage führt Balfour aus, die deutsche Regierung habe die deutschen erstflaffigen Forderungen forgfam gebrüft und als zu Recht bestehend anerkannt. Da Deutschland, fährt Redner fort, Forderungen gegen Benezuela hatte, weiche den unseren glichen, machte es den Borschlag, gemeinfame Sache mit uns zu machen. Deutschland hatte binreidend Grund, allein gegen Benezuela vorzugeben. Würde das aber uns oder Benezuela irgend welchen Bortheil gebracht baben? Satten wir zwei absolut unbegrenzte Blokaden zu gleicher Zeit haben können? Nicht ein Wensch hätte einen folden Beg empfehlen konnen. Wenn wir nun, wie wir unter diesen Umständen ficherlich thun mußten, mit Deutschland gufammen vorgingen, war es da richtig oder nicht, Deutschland zu fagen: Ihr durft uns nicht verlaffen, wir wollen Euch nicht verlaffen? Benezuela würde fonst versucht haben, eine Macht gegen die andere auszuspielen und soviel wie möglich internationale Reibungen zu ichaffen. Moge g. fagt fein, bag wir bei dem Zusammenwirfen mit Deutschland möglicherweife bon Deutschland in einen Streit bineingezogen werden fonnfen, der, wenn in seinem Beginn auch berechtigt, uns doch gu außerordentlichen Beiterungen führen und uns mit der gangen Welt in Awiefpalt bringen tonnte, eine folde Gefahr lag aber nicht vor. (Beifall.)

Bien, 18. Gebruar. Minifterprafibent Rorber bat tros ber Beichwerbe ber fübflabiiden Abgeordneten bas polizeiliche Berbot ber Abhaltung eines Bobitbatigfeitsaftes au Gunften ber macebonifden Blüchtlinge aufrecht erhalten mit ber Motivirung, bag bei Bewilligung besfelben fich ber Charafter einer Demonstration nicht vermeiben liege.

- London, 18. Februar. Aus Aben melbet ber "Daily Telegraph": Die Dublin - Gufiliere und bie 23. Bombap-Schuben, fowie eine Bebirgsbatterie, bie gegenwärtig bier ftotionixt find, erhielten Befehl, fich nach Athala an ber Grenze bes türfifden Sinterlanbes gu begeben.

\* Gofia, 18. Bebruar. Boris Carafow bat fur die bulgarifden Banben acht ausländische Chirurgen berufen.

Die Affaire ber Rronpringeffin bon Cachien.

. Genf, 18. Februar. Dr. Behme hatte in ber La Metairie geftern eine langere Unterrebung mit ber Bringeffin Louife und fpater mit Sachenal. Er beobachtet über feine Miffion ftrengftes Stillichweigen.

Beneguela.

= Caracas, 17. Februar. Alle Ginfubradile follen um 30 Brogent erboht werben. Die Ausfuhrabgabe auf Raffee wirb um 2 Bolivares für ben Gad, für Ratao um 16 Boliund

legel

pten

Uten

ber

unb

o file

ber-

eich,

hnen

eres

ba o

ber

ages

erter

Thot

bos

rend

eache!

22:44

cute

18.

Ten-

t in

Der-

petft

der

1630-

1 e8

unann

2 16.

iner

md5

and

tens

τίφ-

let-

ber

Eng-

der

Ra-

der

ore

ridge

cun-

ba-

ber-

fan-

eime orfe.

tner

ber

ni

Built go.

ttfd)-

atte,

tein-

nreturde

cadit

ug n

THER

1115-

utid)-

Fuch

glidy

daß

peife

onn-

bodi

ber fahr

trob

ilide

tes

mit

Cha-

Te-

nbay.

tarenge

uiga-

tairie

uife

ifion

ollen

Stuf-

Holi-

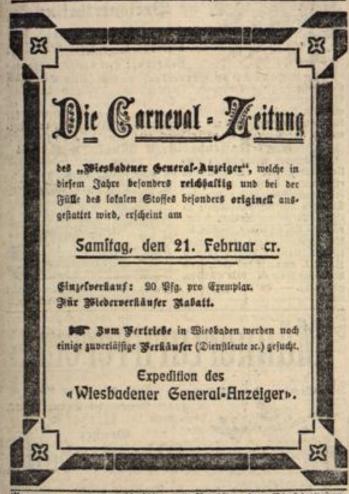
Marolfo.

= London, 18. Februar. Die "Morning Boft" melbet aus Tanger bom 17. Gebruar: Das langjame Borgeben ber Regier-Sade bes Bratenbenten neue Rrafte gu. Der Abgejanbte bes Gultans Dulen Arafa ift an ber Riffftufte gelanbet, larm aber wegen Wiberftanbes ber Riffftamme nicht ins Innere bes Sanbes porruden.

9lr. 42.

Frau Roojebelt. . Bafbington, 18. Februar. Die Gemablin bes Brafibenten Rovievelt ift angeblich ertrantt. Die Merste erflaren, daß sie burch die zahlreichen Empfänge und Festlichkeiten, welche in letter Zeit im Weißen Sause stattgesunden haben, sehr ermitbet fei. Gie leibet an einer hochgrabigen Rervofitat.

Gieftro-Robationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftak Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Feuiueton: Chefrebatteur Morih Schaeler; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.



Undjug and dem Civilitande:Regifter der Gtadt Zbieds baden vom 18. Februar 1903.

Geboren: Am 12. Februar dem Rgl. Eisenbahn-Stationsaffistenten Emil Raempf e. S., Albert Bilbelm Erwin. - Um 17. Februar dem Schreinergehülfen Bilhelm Beier e. S., Wilhelm Johann Theodor Otto. — Am 13. Februar dem Schreinergehülfen Otto Peters e. S., Georg Baul. - Am 17. Februar dem Taglöhner Christian Jung Zwillinge Namens Rari und Glijabeth.

Aufgeboten: Der Taglobner Georg Jull bier mit Belene Ropf zu Bierftadt. — Der Drofdfenbefiger Blillpp Chriftian Juhr bier mit Elconore Louise Roth gu Biebrich.

Geftorben: Am 16. Februar Wilhelm, S. des Metgergehüllen Bilhelm Frig, 6 M. — Am 17. Februar Tündergebuife Peter Safenegger, 58 3. — Am 17. Februar Chriffine ged. Künftler, Wittwe des Schuhmachermeifters Philipp Sarel, 68 J. — Am 17. Februar Kunigunde geb. Lauterbach, Chefrau des Schubmachermeisters Mifolaus Guntel zu Franensten, 56 J. — Am 17. Februar Marie Diefenbach, ohne Beruf. 3! J. — Am 17. Februar Kgl. Amtsgerichtsrath a. D. Friedrich Thewast. 74 J. — Am 17. Februar Betriebssibrer a. P. Theobald Lindenberg, 63 3. — Am 18. Februar Paula, L. des Mannergehülfen Rarl Schud, 9 D. - Am 17, Februhilipb Ropp, 44 3. - Am 16. Februar Schub madjer Jalob Roffel, 52 3.

Del. Stanbesamt.

# 6866666666666666666666

Walditrage. Fafinacht.Countag, ben 22. Februar, Abende 7% Uhr:

Großer Preis-Maskenball.

Preife find ausgeftellt bei herrn G. Urbas & Reifthauer, Diano-Lager, Schwalbacherftrage 3.

Preis-Masten muffen um 10 %, Uhr anwelend fein. Masten freine im Borvertaut zu baben 4 75 Pf. bei ben herren C. Caffel. Cigarrengefchöft, Kerchgasse, Gatwerth Emil Debel, Schwalbacherftraße 5, E. Laubach & Co., Mauergasse 8, Tr. Deife, Cigarren-Geichaft, Bleichftraße 39.

Staffenpreis 1 Mart. Michtmosten 50 Bt., eine Dame frei. Es labet freundlichft ein

Ph. Hebel. Eichen: u. Buchen-Brennholz,

Befdmitten u. gefpalten, gang troden, per Centner frei Dane, 1.25 empfiehte Lel. 4258; - M, Cramer, Relditrafic 18.

# Danksagung.

Für die vielen Beweise berglicher Theilnahme bei bem mich jo ichmer betroffenen Berlufte und für die vielen Beibulfen aller Pefannten meines lieben Mannes fage ich biermit meinen herglichften Dant.

Die tieftrauernbe Gattin:

Marie Riich, geb. Baule, nebft Rinbern.

Danffagung.

Far bie vielen Beweife woultbuenber Theilnahme bei bem ichmeren Berlufte meines lieben Mannes

Lubtvig Dilger fage ich Allen meinen berglichften Daut Gong befon-bers bante ich ber bochverebrten Rel. Intenbantur fur ibre Aufmerffamfeit und feinen werthen Rollegen für ben ichonen Grabgejang. 831 Bran Eimalie Dilger Birm.

Todes=Anzeige.

Bermanbten, Ferunden und Befannten hiermit bie traurige Mittheilung, bag unfer liebes Cobuchen

Willy

beute Morgen ploglich und unerwartet fanft entidlafen

Biesbaben, ben 17. Februar 1903.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen : Michael Deng und Gran.

Die Brerbigung finbet Freitag, ben 20, b. Dis. Bormirtage 11 Uhr, vom Sterbebaufe, be Basperitr. 4, aus fratt.

Beerdigungs:Institut Gebr. Neugebauer,

Telephon 411, 8 Diauritineftrage 8

Groges Lager in allen Arten von Dolg- und Wetall Sargen, fomie complette Anoftattungen ju reell billigen Breifen. 9707

# Bekanntmachung.

Freitag, ben 20. Februar er., Bormittage 11 11hr, werben im Pfanblofale Rirchgaffe 23 babier

eine feine Speilezimmereinrichtung beft. aus: 1 gefdnist. Buffet, 1 Gerbirtifch, 1 Ausziehtifch, 1 Divan, 2 Geffel, 4 Stuble und 1 großer Spiegel öffentlich meiftbietend zwangemeife gegen Baargablung berfleigert. Berfteigerung findet beftimmt ftatt.

Biesbaden, ben 18. Februar 1903.

Gotheftrage 5, Bart. Schleidt, Gerichtsvollzieher.

# Tanzschüler

des heten Meh. Schwab. Unfer großer

Mastenball mit Breisvertheilung

(6 Breife). 1. Breis: 1 großer Regulator finder am Faftnacht. Montag, ben 23. Februar, Abends 8 Ubr 33 Min. in fammtlichen Galen bes

Bürgerjaales, Emferftrage 40 (Saltenelle ber Gieftr. Babn) flott. Bur großarige Ueberraichungen und Rasten-fviele faben mir Sorge getragen. (Breidmasten ift bas Tangen geflattet). Bir laben biermit Freunde und Befannte, towe alle fruberen Schlier gang ergebenft ein Rarten fur Dasten wollen folde in ben Gefcaften von Rob. Echwab, Papierbandig., Faul-

Drunnenftr. 12. Unmann, Mastengeichaft, Friedrich-frage 47, Gever. "Deutider hof", Goldgaffe La, frage 40 in Empfang nehmen, Sichtmasten bedürfen einer Korte wicht,



Rorgen Donnerftag: Mehelluppe, wogu freundlichft einlabet

Karl Hartmann, Ablerftr. 20.

Mashenauzuae

Eleg., von 2,50 bis 8 DR. unt herrenmasten b. 8282 Morinfir, 64, Sth. 3 r.

Deater u. Br. Dast., Gifen u. 1,50 an g. vl. Reug. 15, -1 r. 8391 Den erfte Breism. Dentiches Breis. und nichtere andere Breis. und anbere Dasten ju verl. Berichteftraße 3. Frifeurlad. 8323 5 D. Mast. Coft. & 2 M. 3. vi. Reroftr. 20, Bert. 8293

Debrere eirg. Damen-Matten-Bellmunbftr. 5. Bart. r.

Eine Waschmangel großes Gifengeftell und ein großer

Dfenidirm billig gu verfaufen, Golbeaffe 10, 9 St. 850. Ctart & Riavier, paff. f. 2Birthe ob. Schüler, bill. gu vert. 230 ? fagt bie Erp. b. BL 8291

Groß, Fleifd-Abichlag. Prima Rineffeifch Dib. 54 Big. Roftbraten . 60 Benben 90

Sadfleifch 65 u. 70 Anguft Geel, 27 Bleichftrage 27, 8281

Weggngshalber ein gutgebenbes. Colonial maaren = Beichaft

verbunden mit Obft , Gemufe., Bein- und Bierbandiung fofort gu verfaufen Geft, Off. unt, B. W. 8:80 a. d. Epp. 25. Bl. (Sin fleis, Marden für Ruden-

und Dausarbeit gelucht. 8319 Dopheimerftr. 24. 18. Jahrgang.

Möbl. Zimmer (fep. Ging.) fot. ju vermiethen, 83.4 Romerberg 14. 2, Et.

Si berricafit. Dochpart, thoun. (Balteft, b. eleftr, Babn) t. ein ben beff. Stanben angehor, alt. Berr (wenn auch leibenb) per 1, April mobl, ob. theilm, mobl, Wohn-en, in voll, Benf, erhalt, Biebe, volle Behandl, jugefich. Off, m. Breikang, unt. J. H. 8291 a. b. Expedition biefes Blattes. 8303

Sonnenberg, Thatfir, Sa, icone 3-3im-23obn, per 1. April 3u verm. Enbfiation ber efeftr. Babn, Rob, Safelbft. 8298

Chone Frtip. 2Bohn., 2 ober 3 Bimmer mit Bubehor gu permiethen. Bierftabt, Blumenftrage 7.

Selmundfir. 32, 2, fcon mobi, Bimmer gu perm. 8295 Peiffer, 9, ft. ferres Bim. im 1. St, an eing. Fran gu verm. Palp Port. 8916

Stillung ale Raffierer, Saudauszuführen. Rab. Faulbrunnen-ftrage 12, 1 St. r. \$8313 18313

250 H. monatlich

gerant. Berbienft tonnen herren unt Damen jeben Stanbes aller. orts auf leichte Beife verbienen. Streng rera. Off. u. P. N. 199 a. b. Erp. bs. Blattes. 199

Junge, brave Lehrmadchen Bund Baderiunen gegen fofofortige Bergutung gefucht Cigarrettenfabrif

"Menes" Bebergaffe 10.

erftflaffige Frucht frifch eingetroffen Balengia BBaare:

420er ertra lange 185 Bio, ichmer 420er jehr fon 180-155 Bio. 490er " 140-145 " 17.50 714er in 3-4 Tagen eintreffend 200 Bib. 22:00 17.50

Meffinas und Balermo Baare : 300er febr ichon 9.50 Stt. 300er . . Marte Sabn 10.00

Murgia, und MeffinasBlut, hochfeine Frucht: Riften von 120, 400, 200, 240, 280 300 Etad von 13-15 Mart pro Lifte

Meffina: Citronen 300er Marte Bud 12 Mt. Bei Abnahme pon 5 Riften jebe Rine 50 Pfg. billiger. Dadie befondere barauf ausmertfam, daß Preife fur Orangen febr im Steigen find.

Detail-Verkauf billigft Fr. Chr. Hommer,

> Mauritineftr. 3. Epezialgeichaft für Subfrüchte.

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Hnpotheken=Agentur Wilhelm Schüssler, Jahnft. 36.

Ren erbaute Billa. Beetbovenftrage, 15 Bobngimmer, Central beigung, eiettr. Licht, iconer Garren, jum Breife von 95,000 MR

Durch Wilh, Schuftler, Jabnftrage 36. Billa, Alminenftr., bochein, 12 Baungummer und reichliches Rebengelaß, ichoner Garren, Gas und eleftrifches Licht, zum Freise von 110,000 Dt.

burch Bills. Echiffler, Johnfrage 36. Billa, Beberberg, neu erbant, 17 Bobnraume, alles ber Reugeit entiprechend, ichoner Garten, prachtvolle Ausficht, gum Breife bon 110,000 Dt.

Billa, Leberberg, 11 Bohnraume, munbervolle Lage, nach Suden, fofort ju begieben jum Breife von 62,000 IR., burch 29ib. Schufeler, Jahnftrafe 36.

Sochfeines Gengenhaus, Raifer-Friedrich-Ring, 6 Bimmerburd Wilh. Couffler, Jabuftrage 36. Rentables Etagenhans, am Gebanplan, 3- u. 4-Bimmer-Bohn-

nugen, großer lleberichuf.

burch With. Schuftler, Jabuftraße 36. Mentables Gragenhaus, 2- u. 3.3immer.Bohnungen, füdl. Stadetheil, mit einem lieberschuft von 2000 M. burd With. Couffler, Johnftrage 36.

Rentables Stagenbane, 4. Bimmer- Wollnungen, nabe ber Rhein-

Rentables Sand, nabe ber Rheinfraße. und Knifer-Friedrich-Bing, boppelte 3-Rimmer-Bobnungen, Thorjahrt, Werfft., rentirt Wohnung u. Werfft. frei,

rentiet 250anung u. 25eren, frei, beite Jabnftrage 36. Reues Dand, Mitte ber Stabt, Thorfabet, Mittele und Hinterban, gwei Boffer, größere Werffatten, auch für geöß. Stallung und Remise; in bem hause tann jedes größere Geschäft betrieben werden u. ift sebr rentabel. Angabtung 20—25,000 M., burch With. Chuffler, Jahnftr 36.

"Nassauer Hof", Sonnenberg Bente Donnerftag:

Grokes Schlachtfeft. wogn freundlichft einlabet

W. Frank.

7985



97r. 42.

25 Df. Gem. 6-8 Sorten 30, 40 n. 60 Df.

Sausm Gem.-Rubeln, lofe u. in Bad. 50 u. 60 Bf. Billige Gemujenubein per Bib. 22, 26 n. 30 Bi.

J. Schaab, Gravenstraße 3.

Bar, guttoch Sallenfruchte per Bib, bon 12 Big. an. Gebrannt, Raffer per Bib. 60, 70, 80, 90, Bt. 1,00 b. 1.80 M. Burfelguder Bib. 32 Bf. Bem. Raffinabe 30 Bf.

Runkeler Rothwein

aus ber Fürftlich Biebifchen Rellerei in Runtel a. Babn, Original-Abfüllungen mit storfbrand und fürfti, Siegel. Ausgegeichneter ftarfenber Wein, Gratlich empfohien, ber Glafche mit Bias DRt. 1,75. - Maeinvertauf für Weedbaben bei E. Brunn, Weinhandlung, Abelheidfte. 33. Bergogl. Anhalt. Doftieferant. - Teieph. Rr. 2274. 7597

In Beigenmehl bei 10 Bfb, à 13 Bfg. In Schweineichmalg, gar, rein à Bfb. 56 1/4 Bir. 28 Big., 1/1 Bir. 55 In Rubol, ffein Qualitat, In gem. Buder Feinfte Balmbutter Pfb. 80 1 9fb. Badet 55 Lebeudmittel. unb

Schwanke Weinconfum. Biedbaben.

Schwalbacherftr. 43, gegenüber ber Wellripftrage.

# Nassauische Bank A.-G.,

Wiesbaden.

Wir nehmen jederzeit und in jeder Höhe Spareinlagen an, und verzinsen solche je nach Kündigungsfrist mit 2-4% p. a. 7471

ift bie Beit, wo in febem Sanshalt tie !Bett: 11. Tisch. Wäsche ergangt und theilweise nen angeschafft wird, und finben

Gie in Diefen Artifeta bei

---

Marttftrafe 14 am Schlofplat. die größte Auswahl ju ben bentbar billigften

Bettücher ohne Raht forgfaltig gefaumt, bas Stud 1.50, 2-, 2.50,

2.80 u. 3. - 98t. Bett-Inch-Stoffe am Stüd, prima Rein Leinen, weställiches Halb-Leinen in. Cretonne u. Dowlas, alles in großen Breiten per Meter 65, 90 Bfg. 1.25, 1.40 Mt. und höher, Bieber-Bett-Tücher in größer Kusmahl von 70 Bfg. an bis Mt. 2.50.

! Coltern! ! Stepp Deden!, ! Bigne-Deden! ! BBaffel-Deden ! ju sehr billigen Breifen.

Barchent - Feberleinen von 50 Pfg. an einfacher Breite per Meter . 90 .

Bett Febern u. Taunen, nur garantirt reine fanb. freie Warr, per Bis von 30 Big, an bis Mf. 3.50 Dertige Riffen, bollaros, Schie Mf. 2.— Bertige Riffen, bollgroß, Stild Mt 2 .-. 7.50 Bertige Derbetten . -.70 0 Weife Riffen, gebogt " Bertige Wetite Damaft-Beglige,

Fertige Bunte Beguge u. von 60 Big. an. von 85-80 Pfg. Bertige Etrobiade, Gtud von Mf. 1.70-3 .-80 \$fs. 0) Matragen-Drelle per Dieter

NB. Mle bei uns gelaufte Tijde und Bett-Bafde laffen wir unfern Runben

gratis

0

naben.

Biesbadener Dampf-Wafcanfalt,

E. Plümscher & Co. Dotheim bei Biegvaben (Zeleph. 771). übernimmt Botele, Benfion- u. Brivat-Bafche, Brompte Bebienung, toftenlofe Abholung und Lieferung. Dan verlange Preislifte.

Salatöl per Schoppen 35 Pfg. Brima Schneibebohnen, 2-Pfb.-Buchfe von 29 Pfg. an. Rerzen per Bib.-Radet 55 Pfg., bei 5 Pfb. 52 Pfg. Schw. Streichhölzer Bad, 8 Pfg., 10 Pad, 75 Pfg. 100 Pad, 7,20 Mt. Index per Bib, 32, 34, 35 Pfg. Linfen und Bohnen per Bib, von 19 Big. an. Meis und Gerfte per Bib, von 19 Pig. an. Brima Meht per Bib, von 14 Pig. an. Rudeln per Pid. von 20 Pig an bis 50 Pfg. Zweisichen per Bid, von 20 Pig. an bis 50 Pfg. Brima Ringäpfel per Pid. 40 Pig., bet 5 Pid. 38 Pfg. Dajerfloden per Bib. 20 Big. Limburger Raje per Bib. 35 Big.

C. Mirchner,

Wellrinftrage 27, Gete Bellmunbftrage. Bom 1, Gebruar an habe ich meine Biliale Ablerftrafie 31 aufgegeben und bitte meine werte Rundichaft fich unr nach Wellrin. firafe 27 (Dauptgefchaft) ju bemüben.

2 Minuten vom Mains, Café Reen, Sauptbahnhof. Wein, Raffee, Thee, Chocolade, Liqueure.

Reftantation nub Lufifurout Wilhelmshöhe ' bei Connenberg.

In 90 Min, burch die Euranlagen ober Partftraße, in 4 Min. von ber f gieftelle ber eleftr. Babn Abolfftraße-Wilhelmebobe zu erreichen. Unnreitig ichonfter Ausflugsbunft der ganzen Umgebung. Speifen u. Gerfinte in befannter Gute. Ctvile Breife. Bel.: J. Diera-

Täglich frifch gebachene Sifche Sifthconfum Wilh. Frickel. Bellrigftr. 33. Telephon 2234.

Brima Bollhäringe & St. 5 Bis., 10 St. 45 Pfg. Riefen Rollmöpfe & 6 Big., 10 St. 56 Pfg. Brima Speifeiett pro Pfd. 50 Pfg. Schmals pro Bid 65 Pig.

Schmals pro Bid 65 Pig.

Feinites Salatöl pro Sch. 40 und 50 Pfg.

Feinites Salatöl pro Sch. 40 und 50 Pfg.

Kiddel Sch. 30 Pfg. Betroleum pro Btr. 16 Pfg.

Eviritus pro Rt. 25 P.g. Srennöl pro Sch. 35 Pfg.

Coda 3 Bfd. 10 Pfg. Schmierfeife 10 Pfd. M. 1.70 u 1.80.

Brima Kernfeife 10 Pfd. Df. 2.30 u 2.40. Prima Scifenpulver

a St. 6, 8, 10 u 14 Pfg. Schmierfeife a St. 12, 15, 20, 25 u, 30 Pfg. Rubein pro Bis. 23, 24 u. 28 Big. Dausm, Rubein pro Bis. 30 Big. Gem. Coff pro Bis. 25, 30 u. 40 Pig. Pflaumen pr. Bib. 25, 30, 35 Big. Schw. Fenerging 10 Pad. 70 Bi., Gr. Schut. Bichfe Ro. 16, 3 St. 228ig. Ringapfel pro Bio. 45 Big Anore's Safermehl & Bio. 42 Big.

Gelde! Marmelade! Krant! pro Pfb. 18, 22, 25. 28, 35 u. 40 Big. Cammtliche Corten find in Rontopfen, Schuffein, Borrathstopfe gu baben.

Kaffee! Saffee! Saffee! in nur auserlejener, reinichmedenber Baare pro Bib. 80 Big., IR. 1-1.20, 1.40, 1.60 und 1.80,

Wiesbadener Conjumhalle, Morinftr. 16, Jahnfir 2 n. Donheimerftr. 21.

Geffenlliche Aufforderung.

Das von uns auf ben Ramen ber Caroline Buff unter Ro. 58683 ausgefertigte Sparfaffenbuch, eine Ginlage von M. 324.79 nachweisend, ift angeblich abhanden gefommen. Mit Bezug auf § 6 ber in bem Buch abge-brudten Spartaffenordnung, fordern wir ben Inhaber biejes Buches auf, fich mit bemfelben binnen einem Monat bet uns gu melben, indem nach Ablauf diefer Grift bas Buch null und nichtig ift und aus bemfelben fein Anfpruch gegen uns bergeleitet merben fann.

Wiesbaben, den 3. Februar 1903.

Porlauf-Berein gu Wesbaden Eingetragene Benoffenichaft mit unbeidrantter Baftpflicht, Hild. Birsch

Mobel u. Betten gut undbillig auch Zahtunge. A. Leicher, Abelheibftrafte 46.

Wiesbadener

Militär: A Berein. (E. E)



Somutag, ben 22. Februar, beginnenb, in bem prachtvoll beforieten

Coale ber , Balhalla":

Preisvertheilung (4 werthbolle

Gin Gineral Gi

baufe

berg.

gefin

mon 117,

ute med ober Bin

Col

(Erli

Bu

Damens u. 3 Gerren: Breife). Ballleitung : Berr Tanglebrer Banly"

Gineritiefarten find im Borberfauf bei ben herren Emil Lang, Schulgasse 9, Jean Diefenbach, Oranienstraße 1, Witbelm Diamann, Welltign. 8, und Ludwig Birth. Belltigfraße 38, zu folgenben ermöß gten Preisen erhöltlich: für Mitglieder unmaskirt 50 Bfg., für Richtmitglieder — Masken wie Richtmasken — I Dt. 50 Bf., ber Richtmasken eine Dame (unmaskirt) frei, jede folgende 50 Bf.

Raffenpreis: 2 Mart. 8064

Blitglieber, welche fich gu mas-firen beabfichtigen, erhalten bie bagu g erforberlichen Rarten & 1 Dit. mur bei herrn Emil Lang. Rarrifde Abgeichen find am Gaaleingang gu Diejenigen Masten, welche nach 10 Uhr erfteinen, merben bei ber Breisvertheilung nicht berud. Richtigt. Rinder haben feinen & Butritt, ebenjo ift bas Betreten ber Ballerieen Riemanben gefattet. - Es labet ju biefem allgemein beliebten Dastenten woflich?



Der Borftanb.

Camitag, ben 21. Februar 1903, Abenbs & Hbr. in fammtl. Raumen bes Turnerheims, Platterftrage 16:



Großer

mit Bertheilung bon 5 Damen und 3 Berren Breifen.

Bebem Mitglied fieben 2 Dastenfterne à 1 DRF ju, welche bei bem 1. Turnwart, herrn Frin Engel Faulbrunnenftrage 13, ju erhalten finb. Dasfonfterne fur Richtmitglieder a Dtr. 1.50

Mastonfterne jur beigennigererg 15. Bauge, find bei ben herren: Ret, Romerberg 15. Bauge. Bartifrage 26, Guibrunnenftrage 13, cr. 8146

Raffenpreis Wit. 2.—.

Richtmadten haben am Sauleingang ein carnes baliftifches Abgeichen & 50 Big. gu tofen.





Wiasten . Leih - Anftalt. Empfehle Damen. und herren-Dasten.

Entfilme, fowie Dominos in jeber Preistage gn 6782 verleiben und gu verfaufen. Motungevoll. Fran Uhlm Bm,

Griebrichfir. 47, nabe ber Haferne



Größte Wiesbabener Ma icu-warderoven-vertein munuti bon Heinrich Brademann, Grabenftrafte 2, Ede ber Marftitrafte, empflehtt

herren- u. Domen-Dasten Coftume, forvie Dominos bon ben einf. bis ju ben feinft, bei Erfparung ber Labenmiethe au auffallend billigen Breifen. Telephon 2969.



Meine ftete fanbere unb billigfte Masten-Berleihanstalt befindet fich in biefem Jahre

Langgasse 35, Ede Golbgaffe. J. Fuhr.

Große Musmahl in flets fauberen einfachen und befferen Gerrenund Damen-Goftumen von 2 Df an. 3d vermiethe nach febem llebereinfon men, Cammtliche Coftume compler.



Tamenbominos, fowie große Answahl in eleganten Fantafictoftumen und fchicen Mastenhaten billia

Johanna Kipp, Modes. Langgaffe 19, 2.



## Arbeits-Hadweis.

11 Uhr Bormittage

# Stellen-Gesuche. Ein junger Mann i. Stellung ale gabrburiche. Rab, in ber

Erped. b. Bl. Juveri., ig., verb. Mann 1, Geeng als Raffirer ob. f. Bertrauens nelle. Bengn. u. Caution f. gefellt merben. Off u. H. J. 7295 an bie Erpeb. b Bt. 7297

Gine Frau f. Befcafrigung im Baiden, Striden u. Stopfen Schierfteinerftr. 17, Gtb. p. 8.85 Eine Gran fucht fur Morgens Monatofielle Scharnhorfter. 18, Set. im Dach.

Em Frantein, 24 Jahre al. einer Beinbaderei in Baben Baben, fucht wieber folche Stellung. Ginrritt nach Belieben. Befi. Offerten find ju fenden

unter S. S. 123 poftiagernb Och enberg.

Heilgehilfe

(auch Frifeur) fucht Stellung. Anerbietung erb. u. H. O. 8245 an bie Erp. b. Bi, 8245

Endriger Frifent fucht per I. Mar; Stellung. Dff. biefes Blattes.

## Offene Stellen.

Miannitaje glerionen.

Wagenladirer R. 2Bintermerb. Feider. 19. 8247

Suchtiger fastiundiger Gubr. wann gejucht. Dornung, Datuergaffe 3. 8284

18,

:88

THE.

785

en.

ems.

ten

659

19.

Ruedit gefucht Dopheimerftr, 69. 8130

Güttler. 21 gent gel. 3. Bert. it. ren. Gigarr Bergüt, en. Dt. 250 Burgenfen u. Co., 1179/51 hamburg.

# Lehrling

mit guter Schulbilbung ju Oftern

Gris Roder, La etenbandlung, Rirchgaffe 4.

Schofferlebring gejucht. Jahn-Gin Baderlehrling

nter gunftigen Bebingungen, uter Bebanding und jofortiger mödentlicher Bezahlung auf feiert ober fpater ge, von Ronrad Limburg, Webergaffe 54. 7315

Bearing fur meine geibantide Dirern gef. Bouis Beder, Aibrecht. ftrage 46.

# Lehrling

für mein Drogen. Blaterial- unb Colonialmaaren . Gefchait gefucht. Grunblide Musbilbung, eben o Erfernung ber taufmannifden Budführung geboten. 7845

Louis Echild, Langgaffe 3.

# Gin Materlegrling

gefucht gegen Bergutung. Joh. Ciegmund, Jahnftr. 8. Gin Lehrling

gejucht. Frang Linbader Schreimeret und Bilberrahmengeichaft Biemardring 5]

Berein für unentgeltlichen Arbeitsuammets

im Rathhaus. - Zel. 2377 ausfdiegliche Beröffentlichung flabtifcher Stellen.

Mbtheilung für Blanner Urbeit finden :

Budbinber Boly-Dreber Pittleure Bemufe. u. Runft.Bartner Rufer Boden-Schneiber Spengler.

Tapegierer Lebrlinge : Chloffer, Baguer Schreiner, Tapegierer hauttnecht ..

Banbwirthichaftliche Arbeiter Urbeit juchen Schweigerbegen. Gifen-Dreber Derrichalts-Gartner

aufmann.

Rüfer Lithograph, Steinbruder Mechanifer Beimmechanifer Ban-Schloffer Mafchinift - Beiger Schmieb Spengler Lapezierer Lehrling: Roch Bureaugehülfe Bureaudiener Berrichaftebiener Einfaffierer Rutider herricaftstutider Rrantenmarter Diameur

90r. 42.

Weibliche Verfonen.

Badmeifter.

(Sefnat jum I. Darg ein Mädchen,

meldes etwas fochen tann. E. Bartmann, Bainergaffe 7, Bab De abden vom ganbe, 15-16 Jahren, in it Sanshalt gef, bei Frau Rentmeifter Bieper, Riebiftrage 17, & 8279

Dienftmädchen bom Banbe, jum 1. April er. in finbert. Sausha t (2 Berf.) nach Wiesbaben fur alle Arbeit, außer Rochen, gefucht. Offert, m. Lohn-8273 aniprud balb erbeten.

von Elmenborfi. Landgerichterath a. D., Raprilenftrage 26, 1. Giage

Cofort gejucht fraftiges, fauberes Diennmabden gu finberlolen Leuten (nicht unter 18 Jahren); toden nicht erforber-Bu melben mit Buch Ruch. lich. bergilrage 2.

Cebrmadden, welche bas Bugein grundl. u. unendgeltlich lernen wollen, gejucht Bert. Reumaficheret, Schwalbacherftrage 27. 8219

Brav. Madgen faun b. Rieiberm. u Buidn. grbl. erl. Rab. Babnhofftr, 6, Db. 2r. 8196 Gin ordenti. Madden fann b. Eamenfchneib., fem. b. Beichn. umenigeit. ert. Porfitt. 3. Oth., 1 St. r. 8197

39. Maoden v. Banbe gerucht. Dienftmädchen

bom Banbe gum 1. April cr. für finberiofen Sausbait (! Benfionat) gefucht, Wiesbaden, Rapellenftr. 26 1. Etage. (Sin br. Madden gelucht Bieich. frage 24, 1 Zr. 8227

## Encht ge Caillen= und Rokarbeiterinnen,

fowie ein reinliches Manfmabeben gefucht.

Lacabanne, Taunusftr, 55

# Lehrmädchen

gegen fofor ine Bergutung für Rleibermachen gefnat 7760 Riebermachen gefucht 770 Riechgaffe 51, 2.

Rodarbeiterinnen, Aermei-Ribenerinnen, Buarbeiter-innen per fojori gel. D. Etein. 29abelmitraße 36. 80#7 (San bran, Made, L b. Sleideren, grbt. erl. Wartbitr, 1 8, 8081 fin Lebrmabchen für Bub ge-C fucht Weiffrage 7, B. 7494 eifiges Diabden v. 15-16 3 Treifiges Mabden v. 15-16 3 für cang o. bis 4 Uhr Nachm griucht Schulberg 6 3. 6876 (Sin Blüddjen von 14-16 Jauren, bom Banbe, in fl. hantebalt auf 1. Februar gef, Ludwigftr. 6,

Behrmaben g. Rieibermachen gejudt. Reuguffe 15, 1. 6631

#### Arveitsnadiweis für Franen

im ERathbaus Wiesbaben, unentgeitliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abends. Wibtheilung I. f. Dienitboten

umb Mesciterinnen.

fucht ftanbig: A. Rochingen (für Brivat), Mueine, Saus-, Rinbers unb Rudenniabden.

B. Baid. Dup n. Monatofrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmabden u Taglobnerinnen, Gut empfoblene Dabden erhaiten fofort Stellen

Abtheilung II. A. für höbere B rufdarten: Rimbe fraulein. u. . Warterinnen Stuben, Saushalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Wefellfchafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriffinnen, Berbiuferinnen, Lehrmadden,

Sprachiebrerinnen.
B für fammtl. Dotelperfonal, fomte für Benfionen (aud auswärts): Sotel. u. Reftaurationstöchennen,

Bimmermabden, Baidmabden. Beidliegerinnen IL haushalter. innen, Roch. Buffet. u. Gervir.

C. Centralftelle für Rranfen. pflegerinnen unter Mitwirfung ber 2 argil. Bereine,

Die Mbreffen ber frei gemelbeten, argel. empfohlenen Pflegerinnen find au feber Beit bort ju erfahren

Maddenheim u. Denfion Cebanplat 3,

Minit. Mabden erh. bill. Roft u. Bobnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiefen. B. Geifter. Diafon, Rarren:Fuhrwert

am Reubau, Erbacherftr. Berichneiln,billig Stellnug 20 mil , verlange per "Bontarte" bie Deuts cheVakanzonpost, Gglingen,

C. Schmidt,

The state of the s Wagen,

gebraucht, gut erbaltene, als ein-und zweifp. Landauer MR, 800 u. 550, Salbverbed 450, 6fib. Breat 450, mehrere Rutichirmagen 400, 300, Americain 400, Gefchafte-magen für Bader, Michhanbler er. 350, 300 und 100, ein zweirabr. verbedter Bagen mit Gebeen, für ein mittleres Pferb 120, ein febr autes Untergeftell, paffent für eine fcmere Feberrolle 100, foebie

nene Wagen, als Canbauer, Salbuerbed, Coupée, Breat ze merbea billig abgegeben.

Ph. Brand, 8979

Bagenfabrif, Moritiftr. 50. Telefon 22 1

Um ben zu Anfang und am Schluffe jedes Monats fich fart brangenden Berfehr bei ber Raffauifchen Spartaffe behufs Anlage und Rudnahme von Spareinlagen thunlichft gu bertheilen, wird unfere biefige Saupt. faffe - Abibeilung fur Anlage und Rudnahme von Epareinlagen - bis auf Beiteres in jedem Monat vom 1. bis einichl. 5. und bom 25. bis Monatsichlug - die Counund Feiertagen ausgenommen - auch Rachmittage von 3 bie 5 Uhr fur ben borbezeichneten Beichaftebertehr geöffnet fein.

Biesbaden ben 22. Geptember 1902. Direftion der Raffauifchen Sandesbant.

Regler. Verbandstore Wasserdioite Gesundheits-Betteinisgen Binden, Tela. Qualität Dtzd 1Mk., p. 1/2 Duzd. 60 Pf. Irrigateure, nach Professor Esmarch, complet mit Schlauch, Mutter- und Clystier-Robr von Mk. 1.40 an. Grosse Auswahl in Inhalations. Laibhinden allen Preinlegen Suspensorien Clystier-Apparate Spritzen von 50 Pf. an.

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6. Telephon 717. 3867 Kirchgasse 6.

# Die Jmmobilien. und Sypotheken-Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmunbftrafe 51,

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saulern, Billen, Bau-plagen, Bermittelung von Sapothefen u. f w.

Eine ichone Billa 3. Alleinbewohen, fubl. Stadtth., 8 gim. mit Bubeber, ft. Garten, ichone Lage, ift fur 60 000 ERt. ju

3. & C. Fruenich, Delmundftr. 51. Gin gutgebenbes Brivat-Dotel, 15 mobl Bim, u. eine Wohn von 4 Bim, u. Bubebor, große Ruche, Bugelgimmer u. f. w. in ber Rabe des Rochbrunnens, für 1.0 000 Mt. gu vert. ob. auch auf ein II. haus m. groß. Gacten bier ober auswärts ju vertaufchen burch

Gin noch neues haus mit 2 Laben mit Behnerei B trieb ift Beggugsb. f. 59 000 Mt. zu vert. Ferner ein icones haus, hobernlage, berrliche Aussicht m. 3 u. 4 Zim. Bohn., wo Kaufer eine 4. Zim. Bohn. vollst. frei bat, für 78 000 M. z vert. burch

3. & C. Firmenich. Sedmunder, 51

Swei rentable neue Echaufer in Liben, mit 3. u. 4. Zim...
Bohn, ift jedes für 125 000 Mt. ju vert. Gerner ein Saus, weftl. Stadteb., in 3-Zim.-Wohnungen, ft. Berfft., ift für 88 000 Mt. mit einem Rein-Ueberschuß von über 1400 Mt. zu perfaufen burch

3. & C. Firmenich, Bellmunbfte 51. Ein neues Daus, Rabe Biesbabens, m. 2 Wehn, von 3 Bim. u. Jubeh. m. 19 Kith. icon angelegt. Garten, ift für 14000 Mt. mit einer Angablung von 5000 Mt. zu vert, durch 3. & J. Firmenich, hehmunder, 51. Ein neues, mit abem Comfort ausgehatt, herrichaftsbaus,

rubige, schone Lage, mir unten 6. u. oben 7. Jim, Wobnungen, Borgarten, Balton u f. w. für 146 000 M. mit einem Rein lieberichus von ca. 1600 Mt. zu verlaufen burch 3. & G. Firmenich, helmundftr. 51.
Ein neues, febr rent. haus m. 2 mal 3 Jim. Bobnungen, großen Werfft, ift mit der darin fich besindlichen Schreinerei m.

Majdinenbetrieb, incl. allem Bubebor fur ben Breis von 185 000 DR. 3. verf. Dietheinnabme 9800 DRf. Mues Rabere b.

195 000 M. 3, verf. Miethenmabme 9800 Mf. Ales Rabere b.

3. & G. Firmenich, hellmundftr. bl.

3n einem vielbesichten Städtchen im Taunus, an der Bahnlinie Franklurt—Limburg, ift eine schöne, berrich in der Rabe des Walbes gelegene Billa, enthaltend 6 Jimmer, 1 Küche, 1 Keller, Speicher, Basserteitung mit 1 Morgen Terram für den billigen Preis von 28 000 Mt. Wegzungshald, 3, verf, durch 3. & G. Firmenich, hellmundftr. bl.

Ein Haus, in der Rabe der untern Rheinftr. m. 5-Fim.-Wohn, u. Zudesche, frauente Lage, possend für Arzt, sur den Preis von 105 000 Mt. 3 verf, durch

Feerbefall balber baben wir in einem vielbesuchten Offee-bad eine Kur-Venstons-Billa L Rauges mit 16 Fremdenzimmer, großer Kuche, Wirthschaftsräumer, großen Speiselagi, sowie

großer Ruche, Wirthschaftsraune, großen Speifelasi, sowie einem fleinen Rebenhaus von 4 Bim, 1 Riche, Stallungen, Remisen u. f. w. mit Invertar für 48 000 Mt. u. einer Ungablung von 10-12 000 gu verlaufen. Dasseibe liegt in einem parfabnlichen großen Garten und murbe fur einen hotelier ober Obertellner eine gute Erifteng bieten. Auch eignet es fich fur einen Argt als Sonatorium, ba foldes noch nicht vorhanden ift. Raberes burch 3. & G. Birmenich, hellmunbftr. b1.

# Manuel M Michael

Donnerstig, den 19. reuruar 1903. Abonnements - Konzerte

dea städtischen Kurorchesters unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer. Nachm, 4 Uhr:

Ouverture zu "Der Haideschacht" Adelaide, Lied 2. Adelaide, Lied
3. Finale aus der unvollendeten Oper "Loreley".
4. Angelus aus der Suite "Scénes pittoresques".
5. Jota aragonesa, Transscription .
6. Vorspiel zu "Afraja".
7. Potpourri aus "Der Waffenschmied".
8. Marche brillante op. 132 Mendelssohn. Massenet. Saint-Sadns. O. Dorn. Lortzing. Abenda 8 Uhr:
1. Prinz Heinrich-Marsch
2. Ouverture zu "Mignon"
3. Casalda-Gavotte Eilenberg. Thomas. Anoum-Sonate
Introduction und Walzer aus "Ein Carnevalsfest" E. Hartmann
Ouverture zu "Der schwarze Domino"
Auber. Flirtation, Intermezzo für Streichquartett 8, XII. ungarische Rhapsodie.

Samstag, den 21. Februar 1903, Abends 8 Uhr: V. u. letzter Grosser Masken-Ball

in sämmtlichen Sälen. Zwei Bail-Orchester.

Saal-Oeffnung 7 Uhr.

Anzug: Masken-Kostum oder Ballteilette
(Herren Frack und weisse Binde) mit karnevalistischem

Abreichen.

Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker.

Eintrittspreis:
Abonnenten gegen Abstempelung ihrer Kurbauskarten bis spätestens Samstag Nachmittag 5 Uhr 2 Mk.,

Nicht Abonnenten 4 Mk.

Die Gallerien bleiben geschlossen. Städtische Kur-Verwaltung.

Königlige

Donnerftag, ben 19 Gebruar 1903. 34. Borftellung im Abonnement A. 51. Borftellung.

II n bin e. Romantifche Bauberoper in 4 Atten, nach Fonque's Ergablung frei bearbeitet. Mufit von Albert Lorning, Bwifdenafte. und Schlummufit im 4. Aft mit Berwerthung Lorning'icher

Marive der Oper "Unbine" von Jojef Schlar. Mufitalifche Leitung: Derr Ronigt, Ravellmeifter Prof. Schlar. Regie: Derr Dornewag. Bertalba, Tochter bes Bergogs Beinrich . . Riner Sugo von Ringlietten . Rubleborn, ein machtiger Bafferfürft . Tobios, ein alter Fifcher Martha, fein Beib Untiba, ibre Begetochter herr Rrauf. herr Bintel. herr Engelmann. firl. Schwart. Grl. Triebel. Pater Beilmann, Orbensgeiftlicher aus bem Rlofter . herr Schwegler. Derr Bente, herr Mbam. Sans, Rellermeifter

Dans, Rellermeifter Gergogs henrich, Eble bes Reichs, Mitter und Frauen. Bagen Jagbgefolge. Knappen. Fifder und Fischerunen. Banbleute. Gefpenftige Ersteinungen. Waffergeifter. (Der 1. Alt fpielt in einem Fischerborfe, ber 2. in ber Reichsftadt im berzoglichen Schloffe, ber 3. und 4. fpielen in ber Rabe und auf ber

Burg Aingfietten.)
3m 2. Afte: Recitativ und Arie ju Lording's "Undine", componirt von Herd. Gumbert, gelungen von herrn Wentel. Borfommende Tänze und Gruppirungen.

arrangirt von Annetta Baibo, ausgeführt von ben Damen bes gefammten Ballet. Berfonals. Bei Beginn ber Ouverture merben Die Thuren geichloffen und erft

nach Schlus berielben wieber gebfinet, Ratt. Rach bem 1. u. 2. Afte finben Paufen bon je 12 Minuten flatt. Unfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breife. - unb: nach 10 Uhr.

Freitag, ben 20. Februar 1903. 52. Borftellung.

Bum erften Dale wieberholt: Dama aus ber benifchen Sage in 5 Alten von Gerbart Sauptmann. Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preif .

Residenz-Theater.

Direttten: Dr. phil. o Mauch. Connerftag, ben 19. Februar 1903. Abonnements Borfiellung. Bum 7. Male: Abonnements Billets gallig.

Falliffe ment. Gaufpügen von Björnhjerne Björnson. Aus bem Morwegischen von Wilh, Lange. Regie: Albuin Unger. Gife Tillmann. Beutnant Samar, Signe's Brautigam . Sannas, Tjalbe's Procurift Jatobien, Braumeifter b. Tjalbe . Eigne. Sans genoeining. Rubolt Bartaf. Gufton Schulte Sans Sturm, Richard Schmidt. Moonecat Berent . Der Concurspermalter Der Sfarrer Theo Orth. Bolleinnehmer Pram Brang Debmig. Arthur Roberts, Conini Finne Conjul Bing Großbandler Hougen Großbandler Knugen Großbandler Knugen Gant. Mrthur Rhobe. hermann Rung. Aibert Rofenom. Georg Albri,

Großhanbler Galbe Rach bem 2. u. 4. Afte finben größere Paufen ftatt. Der Beginn ber Borftellung, fomie ber jebesmaligen Atte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen,

Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 91/2 Uhr.

Abonnements-Borftellung. Bum 8. Male: Greitag, ben 20. Februar 1903. Abonnements-Billets gultig.

Rovität. Der blinde Paffagier. Rovität, Luftfpiel in 8 Aften von Oscar Blumenthal und Guftav Radelburg. Novität. In Scene gejest von Dr. D. Mauch.

Prima holland. Bollheringe a 3 Pfg., Schwanke's (2chensmittel- und Bicebaben. Schwalbacherft. 43,

# Zur gefl. Beachtung.

Von heute bis Samstag, den 21 .: Aussergewöhnlich billige Preise

für sämmtliche Bestände in

Damenwäsche, Gebild, Leinenwaaren, Baumwollwaaren.

Die Preisermässigung für diese Waaren sind

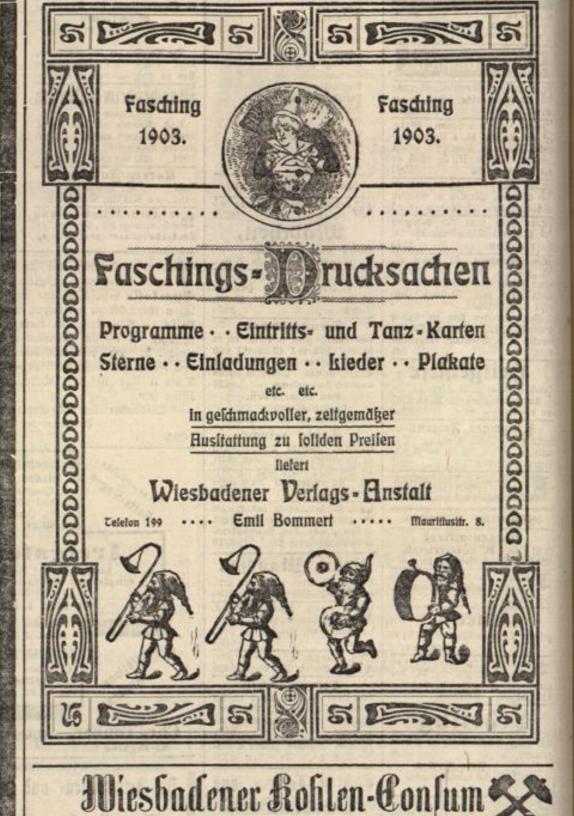
# 10-15 Prozent

Im Fenster trüb gewordene

unter Einkaufspreis.

Selten wiederkehrende reelle, billige Kaufgelegenheit für Brautausstattungen und Pensionszwecke.

# S. Guttmann & Co.,



Heinrich J. Mulder,

empfiehlt alle Corten Ruhrtohlen, Cotes, Brifette :e. bei auertannt beften Qualitaten gu niebrignen Breifen.

# Männergesangverein "Union". Kaftnacht-Montag,

23. Februar er., Abends 8 Hhr, im Turnerheim, Bellmundftr. 25:

mit Bertheilung werthvoller Breifen.

Wir laben ju biefem beliebten Mastenfefte unfere verehrt, Gefammt-mitgliebichaft nebft Angehörigen, fowie Freunde und Gonner bes Bereins, fowie ein verebrliches Bublitum, ju recht gablreichem Befuche ein. Der Borftanb.

Gintritt fur alle Dasten und herren 1 Dt., eine nichtmabirte Sintritt far alle Masten und perren I M., eine nichtmasirte Dame frei, jede weitere Dame 50 Bjg. Mostenfarten find zu daben bei den herren: Swald Sidder, Uhrmacher, Webergoffe 52, Louis Outter, Bapierbandlung, Arvhgasse 58, Restaurateur Weigand, Kömerfaal, Dobbeimerstr. 15, G. Treitier, Mastengeschaft, Gode gasse 13, Otto Unfelbach, Schwaldacherftr. 71, Kousmann Jacob Schwitt, Luremburgpiat 1, Restaurateur Wappes, Hafnergasse, Jean Lang, Admerberg 39, Restaurateur Louis Mondors, Schwaldacherftr. 27, Restaurateur Wartin Gross Meichftraße 14, Kausmann Stritter Waderfix 3, Restaurateur Rank. Turnerbeim Haufmann Stritter, Roberftr. 3, Reftaurateur Panly, Turnerbeim, Delmundfrose 25, Cigarrenbbig. A. Müller, Micheleberg 24, bei unferem Ehrenprafibenten Frin Becker, Saubladen, Romerberg 36 und bei unferem 1. Braftbeuten Theodor Echleim, Burg Raffau, Schachtur, 1

Kassenpreis I Mark 50 Pfg.

Die Karten find fichtbar an tragen. Dinglieber, welche fich mastiren, wollen ihre Rarten bei dem Bra-fibenten, herrn Ih. Schleim in Empfang nehmen, für die nicht-mastirten Mitglieder gilt Legitimationstarte. NB. Es fei noch bemerft, bag Dasten, welche um Breife ton-

furriren wollen, bis ipateftens 10 Ubr anwefend fein muffen, fpater tommenbe tonnen nicht berüdfichtigt merben,

Die Preite find auf einige Tage in bem herrengarberobegeichaft von Bruno Banbt, Rirchgaffe 42, ansgestellt. 8307



Heute Donnerstag:

emz Mamiel, Reflaurant Waldluft. Enbftation an ber Eleftr. Bahn Giden,

Jafnacht-Samftag, den 21. februar, Abende 8 Hhr:



Masken-Ball

Telefon 2557.

im "Bürgerfaal".

Dastenfterne à 1 Dit. im Borvertauf ju baben im "Bürger-Mastenserne a 1 Wet, im Bordertauf zu aben im "Butget-faal", ferner bei ben herren: Fr. Deife. Bleichftraße 39, K. Feß, Bellrightraße 5, J. Kubr. Musten-Berteibankalt, Langgasse 35, J. Woot, Blückerplay 8, Sirtinger, Ctaarrengelchäft, Rerostraße, Etass u. Ciaarrengelchäft, Kirchgasse 53, Seibeter, Ubrmacher, Weber-gasse 52, Chr. Winksser, "Zum Bater Abein", Bleichstr. 3, sowie Wends an der Kasse. Eintrittspreis für Nichtmasten pro Verson 50 Pf. Witzlieber frei. Zu gedlerichem Besuche dieses beliebten und amssanten Westerschaft sobet geschred ein Mastenfeftes labet ergebenft ein

Der Borftanb.

28 Pfg. Rubol Borlauf bei 5 Cc. 28 Pf. 40 Big. Anerfannt vorzügl. Galathi bei 5 Cc. 35 Pfg. 52 Pfg. Bleines biuthenweißes Sprifefett bei 5 Pfb. 50 Pfg. Garantirt reines Schweineschung, Margarine 55 u. 60 Pfg

Delephon . J. Schaab, Grabenftt. 3.

In Befte Rernfeife bei 5 Bib. 24 Pf., Coba 10 Bib. 35 Pf. In Stearinlichter 1 Pib-Badet, 6 u. 8 St. 50 Bfg. 48/16 Sammtl. Colonialwaaren gu den billigften Breifen.



Zum Pfau. Srute Mitmod: 8283 Weekeljuppe.

3. Bertenbeber.

Chillerplat 1.

febr

aus.

Mon

both

ber !

ihm

her !

in ei

fer b

ben. befån

Bire

haft,

Quint

200 nicht.

Man

Tich.

fereif

bente

WBegen Befdafte-Aufgabe verfteigere ich gufolge Auftrags am Freifag, ben 20. Gebruar er., Morgend 91/2 Uhr, anfangenb, im Laben

Wo. 5 Warktplay No. 5, bie noch borbanbenen Waaren, ais:

Briefpopier, Couverte, Rotigbilder, Mn ren, wigarretten, fichtstarten, Cuppen Giniagen, Thee, Bonbons, Maggi, Ingwer-bier-Ertraft u. fonft. Cotonialmaaren, fowie bie

faft neue Laden-Ginrichtung, beft. aus: 2 Regien, 3 Delfannen, Decimulmaage, Raffeemubie, gwentbur, Gisidrant, Doppelleiter, Ligarretten-Schrant und -Raften. breift. Gadinfter, Gadipra, 2 Firmenfchilder u. bal m.

freiwillig meiftbietend gegen Baargablung. Befichtigung: 2 Stunden por Beginn ber Auftion.

Wilhelm Helfrich. Auctionator u. Tagator. Beidaf stofal: Schwalbarberfir. 7.

atente etc. erwirkt L'rnst Franke, Bahnhofstr. 16

# Stranten=

für Echloffer, und Benoffen verwandter Berufe (Gingefdriebene Bulfstaffe Rr. 2).

Camftag, ben 21. Februar 1903, Abends 81, Uhr, im Lofale ju ben "Drei Ronige", Martifrage 26, finbet bie ftarutenmößige

# Generalversammlung

Tagedorbnung.
1) Redenichaftsbericht bes Raffirers pro 1902

2) Raffenbericht bes Borfitenben.

3) Babl ber Rechnungeprufer. 4) Ergangungswahl bes Berftanbes.

5) Musichusmabl.

6) Berfchiebenes. 8286

Der Borftanb.

# Wohnungs Anzeiger

## Wohnungs Gesuche

Gine 3-Bimmer-Bohnung fur Brivat-Rocherei b. 1. April gel., Bellribviertel bevorzugt. Offerten unter L. M. 200 an die Erpeb.

6-10 3immer ebent fl. Billa, gute Lage, g. bm. ber 1, 4. gef. Off. u. B. S. 7985 an bie Ern. b. Bl.

## Vermiethungen.

Villa Shukenutt. 3 bocheleg. Wohnungen, 8 Bim. m., Grier, Balfons u. Berranba, Diele, Binterg. Babes, Ruche, reicht. Bub., Saupt. u. Rebentreppe per fof. 3. verm. Rab, b Befiger 4488 BR, Dartmann. Bt. 5 Bimmer.

Albolfeallee 49, 5, (freie Ausf.), 5 gr. B. m. Bubeb., and Bab, Speifetammer, Roblen-aufgug, vom 1. Marg an 3. vm. Aust. Rheinftrage 62, 2. Fernipr.

No. 2548 Dambachthal 12, Borberb., Babegim., Ballon, Rude, Speife. tammer u. Bubeh. Warmmoffer-Emricht, p. 1. April 3. perm. Anguf, von 10-1 und 3-6 U. Rat bei Carl Bhilippi, Dam-

Geisbergir, 5, 2, e. Wohn, u. 5 & nebit allem Bubeb, p. 1. April ju verm, Bu erfr, von 10-12 ob. 2-4 Uhr 2. E. r. 8276 Rheinftr. 107, nachft ber Hinge firche, Gubi. Bel-Etage von 4 gr., ev. 5 Bim., mit Balfon, Ruche in. Bubeb, per 1. April ob. 1. Juli an rub. herrichaft in bin. Rab. bafelbft Part. 7010

#### 4 Bimmer

Serbernrage 13 und 15 2 Treppen bod, find Bob. nungen bon 4 Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubebbe jof, ober fpater gu vermiteigen. Rab. Berberftrage 13, 1 Er. boch.

Ratifir. 41, Gde Lugemburgit. Bab u. reicht. Bubeb. per 1. Apr. en, früher gu berm. Rab. Faulbrunnenfir. 10, Baderei.

Chierfteinerftr. 14a, Renb., birret am Raifer. Fr. . Ming. 4. Bimmer. Bohnungen, ber Rengeit entiprechend ausgehattet, p. 1. Apr. 1903 3. Dm. Rab. Arnbiftr. 5, 1. Carl Biln. 4520

Gine 4. Bim. Wohnung billig gu bermietben, 7119

#### 3 Bimmer.

Denbau, Donheimerft. 57, geit entfpr., auf 1. April ju pin. Dab, im Stb.

Denb. Echierfteiner ar. 14a, birect am Raifer Gr Ring, entiprechend ausgefattet, p. 1. Mpr. 1908 g. pm. Rab. Arnorftr. 5, 1. 4521 Carl Bilt.

#### 2 Bimmer.

Dogheim, Wiesbadenernrage 50, Ruche, per 1. April gu vermietben. Rab. bairibit.

## mobilitte Bramer.

#### Alrbeiter erhalten Roft und Logis 8189 Albrechtitr, 37, S. 1 Et

21 blerfir. 8, Frontip., gut mbol, Bimmer billig ju ver-Smobl. Bint, auf 1. Mary bill. gu bermt. Beichfit. 9, p. 8290

Blücherftr. 3, Bart. r., fcon Bimmer an herrn gu perm. Meier.

Blücherftr. 3. Mtib. 1 i., ein Bani ichen mobi. Bim. u. Mani auf gleich, zu berm. 8021

Dosheimerftraße 26, 2. Et. r. mobl. Bim. m. u. ohne Benfion gu permiethen. 8044

Mobl. Bunmer ju verm Druden-ftrage 1, 1. Erage. 9254 Drubenftr. 10, Dib. St., icon mobl. Bimmer gu vermietben, Breis 3,50 Dt. pro 29oche. 8037

Francenftr, 21, einf, mobl, Bin, Tranfenfir. 26, Bart., freund Um bi. Bim. gu berm

Gin reintiger Arbeiter fann Schlafitelle

erhalten. Weisbergftr. 11. Sellmunbitt, 11, Ferip. r. mabl, B. an j anft. 20. 1. v. 8285 Sirfdigraben 5, 1 t., ein ohne Penfion ju verm 3785

Dobl. Bim. m. 1-2 Betten nt. hermannftr, 1.

Gut möbl. Bimmer mit 1 o. 2 Betten gu vermietben Jahnftr. 1, 2 St.

Rariftr. 37, 2 L. Gieg. it. Eingang gu berm. Rarint. 37, 2 1 mobi, beigo. gu permietben

Bert junge ann. beute tonnen Boulft, Roft u. Bogis erhalten Schugenhofftrage 2, Ede Langgaffe, 3. Stod.

Dobl, Bimmer in verm. Wauergaffe 3/5, p. 4951 (Sin junger Mann erugit Rott nob Logis Moripftrage 41, Sinterbane.

Schon mobil. Bimmer fofort gu permiethen, 19-15 IR. 7998 . Darg, Reroftr. 48, 1. Dranienftr. 2. B. erhalf seint. Rrbeiter Roft u. Bonie. 8191 Dibt. Bim. m. n. obne Beni. gu verm. Rab. Oranient-ftrafe 21, B. Schwergel. 8075

Gint. mobil. Zimmer pa verm. Rab. Dranienftr. 25, Sth. 7929 2 Stieg, rechte. Rend. Matchen ernnit Schrafpelle

Junge Bente erbaiten Ruft und Pogis, Riebifft, 4 3. 6861 Socheleg Zimmer, Rheinite. 23,

Remi. Arbeiter erbait. Gorafft Geerobenftr. 11, D. B.L. 7650 Secrobenfir. 16, 8 r., freundt. mobl. Bimmer mit ganger Benfion 50 Wart.

Gine Schlafft, an reint, Mrb. Crage 18 Dth I L Schierheinernt. 11, art.b. 1 L, mobl. Bimmer mit und obne Benfion fof. ju verm.

#### Henftonen.

Billa Margaretha, Der 1. April 1908 gu verf. ober ju vermierben. Raberes bei Bef.

Mag Bartmann, 6355 Schugenfrage 8 Bart.

Laden. Galaben mit 2 Simmer-Bobnung, paff. f. Mengerei per April ju vermiethen. Rob. R. Birth, helenenft. 7, 2. 7897

Tanunsitrafte 47 ift für I. April ein Baben mit Wohn, in vermiethen, paffend für jebes Gefchaft, 1900 MRt. jabrich.

Saben mit Ragagin event. auch Bart. Rammlichfeiten, w. f. Lager eignen, 3. mieth. gcf. Off. u. A. B. 500 a, b. Grp. 8265

Werliffatten etc

# Lagerraum

i. b. Dotheimreftr. 14 auf 1. April 3u verm. Rab, bafeibft. 7242

Gioher Jagerraum ober ale Werffiatte per 1. April gu vermiethen Wriebrichftrafte 36.

(Gin Glaichenbierteller, worin feit Bobren ein Rlafchenbiergeich. mit großem Erfolg betrieben, par 1. April. gu vermiethen Geisberg. ftrage 5

Dagesbelle, große, fcone Bertbill. gu verm. Luremburgplay 9. Rab. im Doje reches.

23 erfftatt (lebr bell) mit 3. 3immer-29ohnung gu permirthen Rab. Richiftrage Mittetbau Part.

Balluferite. 5, gr. Raum (abgefchi. Thorfahrtib.) per 1. April gu verm. Rad. Maben, 6243

Dorfftr. 17, ein 175 qm groß Weinteller, ein 83 qm groß Steller, fowie mehr. Padraume a Bertftatten fofort ju verni. Rab 1 rechte.

# Wirthschaft

In Mitte Maing ift eine fcone Birthichaft an gute Leute fofort gu vermiethen. Offerten unter W. J. 8075 an

die Erped. b. Bl. Rapitalien.

# 80,000 Wi. auf 1. Sypoth.,

nötbigenfalle auch mehr, find febr billig anegnleiben. 30 bitte, Briefe banptpoft-

# 80-90,000 Mark gesucht

auf prima 1. Onpothet (bie-figes icones bans) per April. Offerten u. P. M. 369 banpte poftlagernb bier erbeten.

# Auf Hypotheken

jur 1. ob. 2. Etelle muniche ich ca. 350,000 Mf. in beliebigen Beträgen auszuleiben. Offerten bitte unter K. IL S. 20 bauptpoftlag, ju fenben. 7986

# 15 bis 30,000 M. auszuleihen

auf 1. Oppothet per gleich ob. Mpril jum billigen Binefußt Diferten erb. n. K. W. 122 hauptpoftlagernd bier.

Ausz leihen auf 2. Hypoth.

15-20 000 Mt. ober auch mehr ju recht billiger Berginfung. Off. u. M. B. 316 bauptpottl. Wiesbaben. 7984



Stock und Shirm-Fabrik Wilh. Renker. Maulbrunenitrage 6.

Gigenes Gabritat, Billige fefte Breife, Uebergieben, Reparaturen in jeber Beit.

MOROPOP Backpulver Puddingpulver Vanillinzucker. Unübertreffliche Güte Billionenfach bemahrte Regepte gratis in ben an ben Blataten fenntlichen Bertaufoftellen. Engros burch 650ti

la mingapiel 34 Big., Criginalfine Mf. 14,50. Schwanke's

Bebensmittels und Wein-Confum, Biesbaben. Telejon 414,

Samalbacherarahe 43, gegenüber ber Wellripftr. 8761

100 la. harzkafe M. 2,00 verfendet in golby. Baure gegen Radnabme 28. Leinung, Berga a. Auffaaufer. 682/14

Bir Brobe! Selle Bakrunfler embigegennlachenhenesbert Raffet Erib Sammeefahr, focht, Co-lingen, Stabiwarenjabrif v. Gerland. Diamantflahl-Raftrmeffer Wif. 3.— Babi W. 2. - ml Blut. Streich. riemen m. Balli M. 1.30, Binfe u. Rapf à 0.50 Cerfe 0.25, Ab Eini Mt. 8,... Soleiog mit über 2000 Segenftlinden mie Weffer, Scher-ren, Soufen, Baffen, Lebers, Gol-n, Sitberwaren, arball jeber free, malauft, Bitte ju verlangen. Sitt er Gunberuck untbafer, m

### Butter!

Prima bahr. Bandbutter bei 2 Bib. a 92 Big. Brima Gugrabmtafel-butter bei 2 Bib. a 110 Big. Feinfte Sugrabmtafelbutter, aus paftenrifirtem Rabm ber Molterei Bufchen, erquifitefte Gefunbheitebutter (bei 2 Bib. à 118 Big.)

Schwanke's Orbensmittel. und Bein. Confum, Edmalbacherftrage 43,

# Trauringe liefert ju befannt billigen Preifen

Franz Gerlach lagernb bier unter B. U. 44. Commatbacherntrage 15. Schwalbacherftrage 19.

# Raffee

in nur prima Qualitat, garantirt reinichmedend und febr fraftig, per Bid. von 80 Big. an, und mache befonbers auf meine Spegial. Deifchung per Bib. DRt. 1,20 auf merljam.

Erftes Frantfuster Confumbane. Bellripftrage 30.

# Bolgidineiderei.

Dorigontalgatter., fowie Brennholzichneiben mit fabrbarer Rreitfage empfiehlt Carl Güttler.

Tonbeimerftrage 69, Telephon 2196. Auf Bunfch wird bas bolg and angefahren,

#### fimburger Safe 28 Uf. bro Bfund im Stein Schwanke's

Bebensmittel und Beinconfum. Teleph. 414. Wiedbaben. Edwalbacherfte. 43, gegenüber b. Bellrititr, 8127

aglich frifqe Gier gu baben Gift, frifde, forme, gu baven

Emmenthalet Kale, edte fe inte vollfaftige Onal, & Sib, 98. Pfg., Ia Ang. Emmentbaler. faitig a Pfd, 88 Pfg., Ia bour. Schweigertafe & Sib. 75 u. 89 Pfg.

Schwanke's Lebensmittele und Weinconfum, Biesbaden, Telefon 414. Schwalbacherftraß: 43. gegenüber b. Bellripftr. 7745

la Edamer Kale, echte vollfette Omal, in Rugeln

Schwanke's Bebensmittel- und Weinconfum, Bicebaben, Telefan 411 Edwalbacherfrage 43, gearnüber ber Wellribir 7744

> Walhalla= Sanptreftanrant. Abende 8 Uhr:

Großes Concert bes Bhilharmonifchen Calon-Orcheftere Obierna aus BRailand (prolongirt). 8187

franenleiden Bint-nug ze, ze. ichnelle Silfe, bistret. Brieft, Off. unter MR. F. 101" bauptpofti Frantfurt a. Di

Die berühmte Bhrenologin beutet Kopf u. Sand-Belenenftr. 12,1,

Mur für Damen. Sprechft. von v Morgens bis 10 Ubr Mbenbs

3 municht b. Befanntich, eines wünicht b. Befauntich, eines je, knojd, Maddens, Off. n. F. W. 72 a. b. Erp, b. Bl. 8074

# Heirath.

Gifdaftsmann, toth., foliber Mann, vermögenb, anfange ber Dreifiger, wunicht gwede ipateren heirath, bie Befannichaft einer bauslich erzogenen Dame m. Ber-mogen. Damen, welche auf biefes reelle Amerbieten eingeben wollen, werben gebeten, ihre Abreffe mit Photographie an bie Erb. b. Bi. unter F. B. 196 gelangen gu laffen. 196 Berichwiegenbeit Ehrenfache.

Aranfenpflege, fomie Rachtwache übernimmt fa. foliber Dann unter gemiffenhafter Mustubrung. Rab. Faulbrunnenftr, 19, 1 r.

Kaifer=Panorama Rheinftrage 37, unterhalb bem Buifenplan.



Musgeftellt bom 15 .- 21. Gebr. : Die Echlöffer Rönig Ludwigs II. III. Coclus: Linderhof und Bera mit Umgebung.

Zaglid geöffnet von Worgens bis Abends 10 Uhr. Giatritt 30 Big., Ringer 15 Big Mbonnement.

### Berloren am 11. tin Regenschirm

mit filbernem Griff.
Abgug. gegen gute Belobnung Bierftabter Dobe 14, B. 8274

Berloren Baquet, enth. 1 Strumpf n. Wolle Schwalbacherftraße. Abgug ben Rober-ftrage 21, 2. 8280

# Verkäufe.

Dbfthauschen ju vertaufen ober ju bermietben Rab. M. Forft. Quifenftrage 6

Gin leichter gebr. Milchwagen, bilig ju vertaufen. Dafelbit ein Sandlarren fur Mildbanbler. 8126 Dopheimerftr, 74.

STREET, Rangeienbabne u. Budtweibeben, 31 gram Stamm, billig abjug. Rietiftrage 5, 3 St. 7869

Sarger Ranarien von 10-15 und 20 Dit, abgug. Rengaffe 4. Edublaben. Orche Ranarienbabne u. Weinch. fur Die Bucht gu verfaufen 8073 Caffellit, 10. B.

Trameaur. u. Bfeiler. Spiegel lager, Marttitr. 22. Gene Beift, m. gen, Stroni. #.

2 wolln Betten m. Deubett u. icone Betiftellen à 5 u. 8 MI., mehrere Dedbetten à IRt. 3,60, nederes 25, hth 1 ft. 8254 Gine Ruden Anricht, Torte u.

Bowerberg 34, Dtb., Bt. 7838 (But ertjalfener Rindermagen it . fipig, celt Sportmagen bill, ju verf. Schupenfir. 6, Com.,

Ging, Balfmüblitr. Stadel- und Johanniemung billig abzugeben. Garinerei Scheben.

Obere Rrantimrterfrate, Gine gut gegimmerte halle, 9×4 m billig ju vertaufen. Raberes Balluferfroge Rr. 9, Bilbelin Gurftden.

#### 50 - 100gebrauchte, gut erhaltene Maurer und Tüncher

Diehlen gegen Ruffe ju taufen gefucht. Bauunteruehmer

Tobbeim a./ Pabubof. Miteigrope Sunbehatte und 2 Gastüffer bill. ju vert. Blatterfirage 24

Unringen 51 ficht eine ju ge bochreachtige Fuhrfuh vertaufen.

Out gearveitete Mobel, lad. und Erfparnig ber bob. Labenmiethe febr billig ja vertaufen: Sollft, Betten 60-150 Dt., Betift. (Eifen und holg) 12-50 Dt., Rleibericht, (mit Anfich) 21-70 Dt., Spiegelfcrante 80-90 IR, Bertitoms (polirt) 34-40 Dr., Rommoben 20-34 Bl., Ruchenichr. 28-38M, Sprungrabmen (alle Sorten und größere) 18-25 M., Matragen in Seegras, Bolle, Afrit und haar 40-60 M., Dedbetten 12-30 Bt., Sophas, Dibans, Ottomanen 26 bis 75 M. Dafchtommoben 21 bis 60 M. Gopha- und Auszugtifche (politt) 15-25 M., Ruchen- und Zimmertifche 6-10 M., Stable 3-8 M. Sopha u. Pfeilerspiegel 5-50 M. u. i. m. Große Lager räume. Figene Wertst. Franken-ftraße 19. Auf Wunfch Johinnas. Erleichterung.

1 neue Beberrolle und 1 neuer Schreiner- ob. Tapegiererfarren 1. bert. Steingaffe 25. (Gin gebr. Geberfarrnchen billig Dib. Dad.

# Geldichrant

mit Trefor, Batent-Berfding, fof. billig abangeben. Dff. u. V. 29 bauptpofflagernb.

Patent-Kaffee-Röfter für Rauffeute p. fofort billig abgu-geben. Off. R. 43, bauptpoft. 8263 Debr. Dam. Mast. Ang. von 2 Dt. an ju beri 8095 Defimenbitrage 52 Geb. 2.

Preise n. a. Mast. (Rurhaus m. Beiber), Briefmartentonigin, Rire u. f. m. Oranienftr, 4, Baben.

# Carneval 1903.

Für bie Faftnachtstage, Masten-balle u. f. bgl. empfehle ben wer, then Bereinen mein 4 Meier großes Rarouffel, in jebem Gaal aufjuftellen, leibweife ober auch auf eigene Rechnung übernehment,

Reininger, Roberftraße 25

D'Mast. Ang. (Tyrol., Bauerin, Bigenn.) von 2 DR. an g. nl. Steingaffe 20, Fifp. r. 7587 Gine eleg. D. IR, b. 3. vl. An-

2 eleg, blaue Mti. D. Dominod und 1 Baty-Coftum gu verl Roonfir. 4, 2 r. Dahtifch, f. nen, bill. ju vert, 36, B. 8381

3 ich. Damen-Masten billig ju verleiben Moribftr. Sth. Bart. L. 85

3 fc. Dam. Mast. Ang., Tyrel. für 2-3 M. zu vl. n. 4 tis 6 M. z. vt. Frantenfir. 19, p. 8182 Masten i. Att., eleg. Spanie in, Pironette, Tyrol., Gil., Teut. b., 3. pl. Dortitr. 15. Sb. 2 L. 8989 Eleg. Dastentoftum (ft. Figur), ju vi. Gologaffe 18, 1 r. 8288 Serren- praste, Gig. u. Dom 4 verl. Bleich r. 17, 9. 8965 3 wei orig. Dam, Mast, s. v. (Sin ich. Domino u Throler ju

Gieg. Bigeaner u Raber-Coff. bill. ju berleiben Rariftr. 1, 3 lints. Gleg. Gretchen-Coit., bl. feib. Domino ju berl. Dodffiltte 10 Sth. 1 St.

2 M.-A. (Spreem., Lyrol.) 3. 80. Dobbeimerftr. 26, 4 l. 8277 Sdy. Mastentoft. (Bernecin) D. 1. pt. Jabuftr. 3, S. 1 r. 8165 Sch. Most. Mng. bin. ju armit. Bleichftr. 9. p. 8281

Gieg Derren- u. Damen- Drastens toftume ju verfaufen. 8158 Rico:asftrage 29, 8 r.

Damen. u. Derren-Mastenang. D (Binger) biritg ju beri, See-robenftrage 5, Sth. 1 St. r. 7227 23 ier ich, DR. Ang. b. ju verl. Bellripftr. 16, 1 1 782

(Sieg. Mast. Ang. an 3, 4, 6, 8 Mit. au verin. Blüchers fraße 11, 3 L 7865 Subiche Mastentoftume billig 2 ju verleiben ob, ju verfaufer. 8162 Safnergaffe 17, 2.

## Eirg. Maaten-Mngug, Elfässerin

(nen), billig ju verleiben 7136 Rantenfte 02 Grandenftr. 23, 3 r. Sch mastenan; 3. DL 00 # verf. Croanfir, 12, 2 r. 7661

2 Maoten Ang., à 2 n. 3 Mt Jabnitr. 5, Stb. 1 St. 3 fd. Bindfenang, bill, ju vern Frantenur, 25, g. p. r. 7.25

Einige ich, Masten Anglige und 1 biguer Domino gu verleiben 7493 Weilfirafic 7, B.

2 Rusten-Anguge gu verleiben. 7898 Griebrichftrage 19, Etb. 2. Gin eleg. Diaste i-Mus.

(Gifafferin) ju verl. Bertramftr. 10, Sinterh, 1 Et. 7480 5 Masten-nnguge bill. ju bert. Schachtitr. 21. 1 St. r. 6671 (Sieg. Masten-Coftume ju

perfeiben 683 Sodnatte 31, Saben. Heuer fchm. Attad: Domino, t. fcbl. Gig., Gneifenauftr, 18, 1 r. 7904 (Gleg. Maoten u Dominos, meift neu, billig ju per-

Micolabitrate 19. Grontip. Eng. Most. Coft. bill, ju vert. Bolerftr. 53, 1. 8059 (Sirg. Mtlas-tVast . Cottume (Baby und Domined) billig ju berl.

ober ju verfaufen Beienenftr. 2, Bart, r. Mehr. ich. D.M.-Ung. b. gn verl. Jabuftr. 14, B. 8070 Gin rothfeid. Domino

gu verleigen Frantenfir, 26, 3. 3 mei icone DR. Ang., Bolarfonne u. Margveilden, find bill, gu vert. Dobbeimerftrage 53. 8198 Sch. D. Diest., Big. Ungerin, Beinrebe, b & vf. ob. & vl. b. Bobn, Schlachth., Gart. Eg, 8171 (Sieg. Mast. Mng, einmal gett., für 19 Mt. ju vert. Schuten

beitrebern w. burch Dampf-apparat gereinigt bei Frau

Derren: Aleiber gum Musbeffern und Reinigen merben gut beforgt 8176 Gebauftr. 6, 846. B. 8176

"Tie-Bie.

faachte .

freindist: "Menich",

# Hmts in fatt

Erfcheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Brud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Mauritiusftrage &.

Rt. 42.

Donneritag, den 19. Februar 1903.

18. Jahrgang

## Umtlicher Theil.

# Bekannimachung.

betreifend bas Mnfterungsgeichaft bro 1903.

Das biejahrige Daufterungegeschaft im Stabtfreife Biesbaben findet am 9., 10., 11., 12., 13., 14., 16., 17., 18., 19., 20. und Es tommen gur Borftellung: 21. Mars ftatt.

Mm 9. Darg: Jahrgang 1881 Buchftabe A. bis einichlief. Am10. Marg: Jahrgang 1891 Buchftabe D. bis einschließ.

Um 11. Marg: Jahrgang 1881 Buchftabe D. bis einichließ-

Mm 12. Marg: Jahrgang 1882 Buchftabe M. bis einschließ. lid (b.

13. Marg: Jahrgang 1882 Buchftabe D. bis einschließlich Mm 14. Marg: Jahrgang 1882 Buchftabe D. bis einschließ.

Mm 16. Marg: Johrgang 1883 Buchftabe Al. bis einschließ.

Mm 17. Marg: Jahrgang 1883 Buchftabe G. bis einichließ. Mm 18. Marg: Jahrgang 1883 Buchftabe Q. bis einschließ.

Um 19. Marg: Jahrgang 1883 Buchitabe S. bis einichließ. lid S.

Um 20. Marg: Berhandtung fammtlicher Gejuche und Be-freinig berjenigen Militarpflichtigen bom Militarbienft, welche feit dem 9. Marg gemuftert worben find.

Am 21. Mary findet bie Loofung, fowie bie Begutachtung etwa eingegangener Burudftellungsgejude von Dannichaften ber Rejerve, Marinereferve, Landwehr, Seewehr, Erfahreferve Marine-Ersapreserve und ausgebildeter Landsturmpflichtiger

zweiten Aufgebots ftatt. Bir bie nichterschienenen Militarpflichtigen wird burch ein Mitglied ber Erfes-Avmmiffion gelooft. Gefuche um Befreiung begin. Burndftellung Beilitärpflichtiger wegen baublicher Berbalmiffe muffen, fofern bies nicht ichon geschehen ift, unverzüglich an ben Magiftrat hierfelbft eingereicht werben.

Diejenigen Angeborigen (Eltern und Braber über 16 3abrel wegen beren ebent. Erwerbsunfähigfeit bie Befreiung begib. Barudfiellung eines Militarpflichtigen beantragt worben ift, muffen bei ber Berhandlung ber Reflamation am 20. Mars gugegen fein, ba fonft fein Berudfichtigung ftattfinben fann.

Bit ein folches Atteft von einem nicht amtlich angestellten Arat ausgefertigt, fo muß es antilich beglaubigt fein. Die Militarpflichtigen haben fich an ben betreffenden Tagen

nant b. Nortmann

Brot,

fer

bret Sühner

Softmodit.

8170

gum Donnerwetter, was ift benn bas für ein

bunftlich um halb 8 Uhr morgens im Gaale bes Saufes Golbgaffe 2a in fauberem Unguge, mit reinem Sembe befleibet und fauber gewafchen, ber Erfay-Rommiffion porguftellen.

Sunerhalb und außerhalb bes Mufterungs-Lotales haben bie Militarpflichtigen mahrend ber Dauer bes Geichafts fich ordnungsmäßig und anftanbig gu betragen und jede Storung bes Geschäfts burd Trunfenheit, Wiberseplichfeit, unersaubte Entfernung, unnöthiges Sprechen, sowie abnliche Ungehörigfet ten ju vermeiben. Das Rauchen ift ben Militarpflichtigen mabrend ber Abhaltung bes Mufterungsgeichaftes verboten.

widerhandlungen gegen die Berordmung werben auf Grund bes § 3 ber Polizeiberordnung vom 27. Juli 1898 mit Gelbitrafe bis ju 30 Mart im Unbermogensfalle mit berbaltnibmäßiger Saft beftraft.

Unpunftliches Ericheinen, Jehlen ohne genugenben Enticul-bigungsgrund wird, fofern bie betreffenben Militarpflichtigen nicht daburch zugleich eine bartere Strafe verwirft haben, nach § 26 ab 7 ber Wehrordnung bom 22. November 1888 mit Gelb-

ftrafe bis gu 30 M. ober Saft bis gu 3 Tagen beftraft. Augerbem fonnen ihnen bon ber Erfanbehörbe bie Bortheile ber Loojung entzogen werden.

Die Militarpflichtigen ber alteren Jahrgange, welche im borigen Jahre ober früher gelooft baben, baben ihre Loofungsicheine mitgubringen.

Bieababen, 12. Februar 1903.

Der Cibilborfigenbe ber Erfap-Rommiffion Biesbaben, Ginbt, bon Chend.

### Befanntmachung.

Unfere Lieferanten erfuchen wir hierburch fammtliche Rechnungen über gelieferte Baaren pp. bis einschlieflich 31. Marg 1903 fpateftene bie jum 5. April 1903 bei und eingnreichen, ba bie fraglichen Stoften noch im alten Gtatsjahre berrechnet werden milffen.

Gleichzeitig bringen wir unfere frühere Befanntmachung miederholt in Erinnerung, daß den Rechmingen Die Liefericheine beigufügen find, ba fonft gahlung nicht erfolgen tann begm. Diefelbe mit großen Schwierigfeiten verbunden ift. Biesbaben, den 15. Februar 1903.

Ctabt. Rrantenbaus-Bermaltung.

Befauntmachung

Der Fruchtmartt beginnt mahrend ber Wintermonate - Oftober bis einschließlich Blarg - um 10 Uhr Bor-

Ctabt. Mecije.Mmt.

#### Befanntmachung.

Die Lieferung der Fourage für das Bierd bes bier frationirten Obermachtmeistere ber Landgensbarmerie foll bom 1. April 1903 bis dabin 1904 im Gubmiffionemege pergeben werben.

Der Bedarf beträgt im Gangen ungefähr 30 Ceniner Dafer, 15 Centner Den und 25 Centner Strob.

Die Offerten, welche auf einen bestimmten Durchfcmittspreis oder gu den jeweilig mittleren Marftpreifen begm. einer bestimmten Erhöhung ber letteren gerichtet werben tonnen, find mit entiprechender Aufichrift bis jum 24. b. Dite., Bormittage 11 Hhr, im Rathhaufe, Bimmer Dr. 6, dahier, eingureichen, woielbit auch die naberen Bedingungen por bem Termin eingesehen werden tonnen. In den Offerten ift anzugeben, daß dieje Bedingungen befannt

Biesbaden, den 10. Februar 1903.

Der Magiftrat.

#### Berbingung.

Die Bieferung bes Bedarfs an Steingengröhren nebit Formituden, Soffinffaften, Gettiangen te. gur herftellung von Sausentwafferungs-Unlagen für bas Rechnungsjahr 1903 foll im Wege ber öffentlichen Musidireibung verdungen werben.

Angebotsformulare und Berbingungeunterlagen fonnen mahrend ber Cormittagedienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 57, eingesehen, die Berdingungeunterlagen auch bon dort gegen Baargablung oder bestellgeldfreie Ginjendung von 1 Wiarf bezogen merden.

Berichloffene und mit entspredender Aufichrift verfebene Ungebote find fpateftens bis

## Freitag, ben 27. Februar 1903,

Bormittage II1/2 Ilhr. hierher einreichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur bie mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden beriidfichtigt. Buichagefrift: 14 Tage.

Biesbaden, ben 9. Februar 1903. Stadtbanamt,

Abtheilung für Ranalifationemejen.

#### Berbingung

Die Ausführung ber Schreinerarbeiten für den Ilm: und Erweiterungeban bee Anrhanebro: viforiume (Baulinenfchlögen) hierfelbft foll im Bege ber öffentlichen Musidreibung verdungen werden.

Die Berdingungeunterlagen find mabrend ber Bormittage. dienftftunden im Rathhaufe Bimmer Ro. 41 und die Beichnungen im Baubureau auf ber Bauftelle einzufeben.

Die Angebotsformulare fonnen bon der erftgenannten Stelle gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 1 Mt. und gwar bis gum 26. Februar 1903 bezogen

Berichloffene und mit ber Auffdrift "6. 21. 125" hone Angehate find indteitens bis 28. Februar 1903, Bormittage II Ilhr, hierher

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der

etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Ungebote merben berud. fichtigt. Zuschlagsfrist: 24 Tage. 8 Wiesbaden, den 14. Februar 1903. Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.

#### Berdingung.

Die Lieferung bes Jahresbedarfs bon ungefahr 80 Stud blanleinenen Arbeitejaden, en 30 Stud Dienftmugen und 6 Dienftroden aus blauem Tuch im Rechnungejahre 1903 foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werben.

Mugebotsformulare und Berdingungeunterlagen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhauje, Bimmer Dr. 57 eingeseben, die Berdingungeunterlagen auch von bort gegen Baargablung oder bestellgelbfreie Ginfendung bezogen werden.

Berichloffene und mit entiprechender Auffchrift berfebene Angebote find fpateftens bis

#### Connabend, ben 7. Marg 1903, Bormittage 111/2 Ilhr.

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma eridjeinenden Unbieter.

Rur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Ungebote merben berüchfichtigt. Buichlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, ben 14. Februar 1903.

Stadtbanamt, Abtheilung für Ranalijationsmejen.

#### Berbingung.

Die Anfertigung bes Bedarfs an neuen Baffers ftiefeln fomie die laufenben Reparatur-Arbeiten im Rechnungejahre 19.3 joll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen merden.

Ungebotoformulare, Berdingungounterlagen fonnen mab. rend der Bormittagebienftstunden im Rathhaufe, Bimmer Do. 57, eingesehen, die Berbingung Bunterlagen auch bon bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung bon 50 Big. bezogen merben.

Berichloffene und mit entsprechender Auffdrift berfebene Angebote find fpateftene bis

Connabend, ben 28. Februar 1903,

### Bormittage Il Ilhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa eridjeinenden Unbieter.

Dur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merben berfid.

Buichlagofrift : 14 Tage.

Biesbaben, ben 9. Februar 1903.

Stadtbauamt, Abtheilung für Ranglifations mefen.

#### Berdingung.

Die Lieferung bes Jahresbebaris an Teerftride. But. wolle und Sanffeile te. im Rechungejahre 1908 foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen merben.

Mngebotoformulare und Berdingungounterlagen tonnen mabrend der Bormittagedienstftunden im Rathbaufe, Bimmer Do. 57, eingesehen oder auch von bort gegen Baargablung begm. bestellgelbfreie Einjendung von 50 Big. bezogen werden. Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift beriebene Angebote find fpateftens bis

#### Dienitag, ben 3. Darg 1903, Bormittage 111/, Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Ungebote merden berüdfichtigt.

Buichlagefrift: 14 Tage. Biesbaden, ben 14. Februar 1903.

Stadtbauamt, Abth. für Ranalifationsmefen.

## Befanntmachung.

Die Begerung bes Bebaris an bartgebrannten Rings ofenfteinen für Die Bermaltung der 2Baffers, Bas- und Gleftricitatemerte fur das Jahr 1903 foll vergeben merben und find Angebote verichloffen und mit entsprechender Aufidrift berieben bis fpateftens ben 25. b. Dite., Bormittage 12 Uhr, eingureichen.

Die ber Bergebung ju Grunde gelegten Bedingungen, jowie Dufter fonnen mabrend ber Bormittagedienitftunden auf Bimmer Ro. 6 bes Bermaltungegebaudes (Marfritrage Ro. 16) eingesehen werben.

Wiesbaden, ben 16. Februar 1903.

Die Direftion

der ftadt. Baffer-, Gas- und Gleftr. Berte.

#### Betanntmadjung

In ber Erledigung der Baugejuche find wiederholt Bergögerungen badurch eingetreten, bag angwedmäßige und in hygienischer Beziehung verwerfliche Bauplageintheilungen porgenommen wurden.

Um dies fur die Folge gu verhindern, erflaren wir uns bereit, auf Antrag der Betheiligten fiber die Gintheilung ganger Baublode mit den Intereffenten gu berhandeln. Biesbaden, ben 16. Februar 1903.

Das Stadibauamt.

### Befanntmachung.

Die Lieferung der nachbezeichneten Birthichaftebedürfniffe für ben ftabtifden Bolfefindergarten, Buftau-Adolfftrage 18 hier, für die Beit vom 1. April 1903 bis 31. Marg 1904 foll nach Maggabe ber im Rathhaufe, Bimmer Ro. 12, gur Ginficht aufliegenden Bedingungen im Submiffionemege vergeben merben:

1. Fleifch, 2. Burft, 3. Rierenfett, 4. Schmals, 5. Brot, 6. Brodden, 7. Raffee, 8. Erbfen, 9. Linfen, 10. Bohnen, 11. Beigenmehl, 12. Sofergrube 13. Daferfloden, 14. Rudeln, 15. Reis, 16. Griedmehl, 17. Graupen, 18. Zuder, 19. Pflaumen, 20. Bollmilch, 21. Sals, 22. Effig, 23 Salatol. 24. Darzieife, 25. Rernseife, 26. Schmieriefe, 27. Stearinlichte, 28. Zündhölzer, 29. Soba, 30. Butpomade, 31. Betroleum.

Lieferungsluftige werden aufgefordert, ihre Ungebote berichloffen mit entiprechender Auffchrift bis fpateftens Dienstag, ben 3. Marg, Bormittage 11 Uhr, im Rathhanje, Bimmer Ro. 12, abzugeben, wofelbit biefelben in Wegenwart etwa erichienener Gubmittenten eröffnet merden.

Bon den unter pos. 5-19 und 21-39 bezeichnet Baaren find Broben beigufügen.

Biesbaden, den 16. Februar 1903.

Der Magiftrat. - Armen-Berwaltung.

Befauntmachung

Die Lieferung bes Armenbrotes für Die Beit vom 1. April 1903 bis 31. März 1904 ca. 23,000 Baib = 46,000 Rilogramm, Ia Schwarzbrot - fogenanntes ge-mifchtes Brot -, foll im Submiffionswege an einen bier wohnhaften Unternehmer vergeben werden. Dies ichlieft jedoch nicht aus, daß der Unternehmer das gu liefernde Brot bon verichiebenen hiefigen Lieferanten begieht.

Lieferungeluftige werden aufgefordert, ihre Offerten berfiegelt und mit ber Aufschrift: "Lieferung des Brotes für Die Stadtarmen pro 1903" bis Montag, Den 23. Februar 1903, Bormittage 10 Uhr, im Rathhaufe, Bimmer Rr. 12, eingureichen, wo diejelben alsdann in Gegenwart etwa erichienener Gubmittenten eröffnet werben. Bu dem Termin haben die Submittenten einen 24 Stunden alten Baib bon dem Brot, welches fie liefern wollen, vorgulegen.

Die Lieferungebedingungen liegen im Bimmer Rr. 12 bon heute ab gur Ginficht offen.

Biesbaden, den 12. Februar 1903. Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Befanntmachung.

Die Lieferung ber Bollmilch für die Stadtarmen für bie Beit bom 1. April 1903 bis 31. Marg 1904 foll an bier hier wohnhafte Unternehmer bergeben werden. Das Gefammiquantum ber gu liefernden Dild beträgt ungefähr 16,000 Liter pro Jahr.

Lieferungeluftige werden aufgefordert, ihre Offerten berfiegelt, mit ber Mufichrift: "Lieferung von Bollmild für die Stadtarmen" bis Dienftag, ben 24 Rebruar er., Bormittage 10 Uhr, im Rathhanje, Bimmer Rr. 12, eingureichen, wo diefelben alebann in Gegenwart etwa erichienener Submittenten eröffnet merden.

Die Lieferungsbedingungen liegen im Bimmer Dr. 12 heute ab gur Ginficht offen.

Biesbaden, ben 11. Februar 1903.

Der Magiftrat. - Armenberwaltung. 7996

Befanntmachung

Die Lieferung ber nachbezeichneten Birthichaftee Bedürfniffe für das Armen=Arbeitshans für di Beit vom 1. April 1903 bis 31. Marg 1904 foll nach Mafigabe ber im Bimmer Rr. 13 bes Rathhaufes gur Ginficht aufliegenben Bedingungen im Gubmiffionswege vergeben werben : 17. Salz,

18. Bfeffer,

19. Salatol,

21. Wichie,

20. Mübentraut,

22. Ofenichmarge,

23. Dargfeife,

24. Rernfeife,

28. Eoba,

25. Schmierfeife,

26. Stearinlichte,

27. Streichhölger,

29. Butpomabe,

30. Betroleum und

1. Rindfleifch, 2. Geräucherten Sped. 3. Mierenjett, 4. Burftfett, 5. Raffee,

6. Cichorien, 7. Erbien, 8. Linfen, 9. Bohnen, 10. Beigenmehl, 11. Safergrupe,

12. Rubeln, 13. Reis, 14. Griesmehl, Graupen, 15.

31. Rellen. Buder, 16. Bieferungeluftige werben aufgeforbert, ihre Offerten bis fpateftens Dienftag, ben 3. Mary 1903, Borm. 10 Uhr, im Rathhaufe, Bimmer Hr. 13, abzugeben, mofelbit biefelben in Gegenwart etwa erfchienener Gubmits

tenten eröffnet merben. Bon ben unter pos. 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 23, 24, 26, 27, 28, 29, 30 und 31 bezeichneten Baaren find Broben beigufügen. Biesbaden, ben 17. Februar 1903.

Der Dagiftrat. - Armenverwaltung.

Berbingung.

Die herstellung einer Ranalanlage bes Brofils 30/20 em in ber Eltviller Strafe gwijden ber Rheinganer. ftrage und der Rudesheimerftrage, foll im Bege der öffentlichen Musichreibung verdungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich. nungen tonnen ma rend ber Bormittagsbienftftunden im Rath. baufe, Bimmer Rr. 57, eingesehen, die Berdingungennterlagen ansichlieglich Beichnungen auch von bort gegen Baargahlung ober beftellgelbfreie Ginfendung von 50 Bf, bezogen werden.

Berichloffene und mit entiprechenber Auffdrift verjebene Angebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 3. Marg 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Mur bie mit dem borgefchriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werben berüdfichtigt. Buichlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, den 15. Februar 1903. Stadtbauamt, Abtheilung für Ranalifationemejen. Befanntmadjung.

Mittwoch, ben 25. Februar b. 38., Bor-mittage, foll in dem Stadtmalde, Diftrift "Bahnhol3", bas nachfolgend begeichnete Beholg an Ort und Stelle bffentlich meiftbietend verfteigert werben :

1. 5 Rm. Giden-Scheitholg,

3 "Eiden Pragergorg, 238 Rm. Buchen=Scheitholz, Giden Prügelholz, 2. 3. 432 Prügelholz, und

3525 buchene Bellen. Auf Berlangen wird ben Steigerem bis gum 1. Geptember b. 36. Eredit bewilligt.

Bufammenfunft Bormittage 10 Uhr bor bem Reftanrationegebanbe auf bem Meroberg. Biesbaden, den 18, Februar 1903.

Der Magiftrat.

Befannimadung.

Die am D. Februar D. 3. in bem Stadtmalbe Diftrict Burgburg" abgehaltene Solzversteigerung ift genehmigt worden und wird bas Solz ben Steigerern Biesbaden, ben 18. Februar 1903.

Der Magiftrat. 8301

Befanntmadung.

Das am 5. Rebruar b. 3. im Stadtmalbe Diffrict "Chlaferstopf 53" angesteigerte Soly wird nunmehr gur Mbfuhr übermiejen.

Die Abfuhr fann bis auf Beiteres aber nur auf bem Wege nach bem Chanffeehaus gu füh. renden Wege bewirft werben. Wiesbaden, ben 18. Februar 1903

Der Magiffrat.

Werdingung.

Die Berfiellung einer Ranalanlage bes Brofile 45/30 em

in der Rheingauerftrafe gwijchen ber Clarenthalerftrage und der Eltvillerftrage foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich. nungen tonnen mahrend ber Bormittagebienfiftunben im Rath. haufe, Bimmer Do. 57, eingesehen, Die Berbingungeunterlagen ausichtieflich Beichnungen auch von bort gegen Baargablung ober beftellgelbfreie Ginfendung bon 50 Bi. bezogen

Berichloffene und mit entfprechender Aufichrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Mittwody, ben 4. Marg 1903, Bormittage II lihr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt. Buichlagefrift 14 Tage.

Biesbaden, ben 15. Februar 1903. Stadtbauamt, Abtheilung für Ranalisationsmeien.

Berbingung.

Die Lieferung des Bedaris an Bement-Betonröhren und Ginlaftftuden te. ju ben ftadtifchen Ranalbauten im Rechunngejahre 1903 foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verbungen werben.

Angebotoformulare und Berdingungsunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 57, eingesehen, Die Berbingungeunterlagen auch bon bort gegen Baargahlung oder befrellgelbfreie Ginfendung von 1 De bezogen werben.

Berichloffene und mit entsprechender Auffchrift berfebene Angebote find fpateftens bis

Connabend, ben 21. Februar 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt.

Buichlagefrift: 14 Tage.

Biesbaden, ben 30. Januar 1903. Stadtbauamt, Abth. für Kanalisationsmejen

Berbingung.

Die Lieferung bes Jahresbebaris an Ranal-Profilbürften aus Siamfajer und Biaffava-Befen ze. jur Reinigung des Ranalneges und fur den Betrieb der Ridranlage im Rechnungejahre 1903 foll im Wege ber öffentlichen Musidreibung verdungen merben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittagedienftftunden im Rathhaufe Bimmer Ro. 57 eingesehen, Die Berdingungs unterlagen einichlieflich Beidnungen auch von bort gegen Baargahlung oder befteligelofreie Ginfendung von 1 Dt. be-Bogen merben.

Berichloffene und mit entsprechender Auffdrift berfebene Angebote find fpateftene bis

Montag, ben 23. Februar 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter. Rur Die mit bem vorgeidriebenen und ausgefüllten Ber-

bingungsformular eingereichten Angebpte werden berudfichtigt. Ruichlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, ben 30. Januar 1903. Stadtbauamt, Abth. für Ranalisationsmefen.

Befanntmachung.

Die Lieferung von Dienftmuten für Bedienftete ber Bur-Bermaltung foll bergeben werben. Lieferungstermin:

Angebote mit der Aufschrift "Submiffion auf Dienftmuten" find bis Dienftag, ben 17. Darg 1903,

Bormittage 10 Uhr, verichloffen bei ber unterzeichneten Stelle einzureichen. Bebingungen und Stoffmufter tonnen auf bem Bureau

der Aurverwaltung eingesehen werben. Biesbaden, den 19. Februar 1903.

Stärtifche Anrberwaltung.

Befanetmachung. Montag, ben 16 Mary 1908, Bormittage 10 Uhr, follen im weißen Caale bes Anrhaufes die abgelegten Beitungen to. aus ben Lefegimmern bom Jahre 1902 öffentlich meifibietenb gegen Baargablung versteigert werben.

Wiesbaden, den 6. Gebruar 1903. Stadtifche Rurvermaltung. Berbingung.

Die Lieferung bon 24 Cattunfleider - roja für bie Rochbrunnenbedienung, Brunnenmabchen, foll vergeben werben. Lieferungetermin 30. Dlarg 1903.

Angebote mit ber Auffdrift : "Gubmiffion auf Dienftfleider für die Rochbrunnenbedienung" find bis Camftag, ben 28. Februar 1903, Bormittage 10 Uhr, verschloffen unter Beifügung bon Stoffmuftern bei ber unterzeichneten Berwaltung einzureichen.

Die naberen Bebingungen liegen auf bem Bureau ber

Rurverwaltung gur Ginficht offen. Biesbaben, ben 18. Februar 1903. Städtifche Rur Bermaltung.

Fremden-Verzeichniss vom 18. Februar 1903 (aus amtlicher Quelle.)

Block, Wilhelmsrasse 54. Friedlaender, London Friedlaender, Bromberg

Dietenmühle (Kuranstalt) Burchard, Dt. Eylau Schwarz, Frl, Petersburg

Einhorn, Marktstrasse 30 Itt, Pirmasens Kling, Speyer Lambach, Köln Offenstadt Nürnberg Brill, Berlin Herrmann, Duisburg Sichel, m Fr , Mainz

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse Kunz, Kassel Daum Frl Nürnberg Scholand, Essen Koch, Elberfeld

Englischer Hof, Kranzplatz II Lubienniecki m Fr. Zameczek von Bjockenheim m Fr, Kopen, Bartels, Paris

Hotel Fuhr Geisbergstr. 3 Werth, St Johann Schnabel, Darmstadt Vetter, Neuwied

Gitner Wald, Eigemann Pforzheim Marcus, Pirmasens Hamburger, Frankfurt Scheufler, Pforzheim Schwartmann, Elberfeld Schüler, Berlin Himmel, Tübingen Fuhr, Pirmasens Heck, Frankfurt Warns, Kassel Joseph, Stuttgart Homberger, Giessen Bodenstein, Goslar Stier, Gotha Meyer, St. Goarshausen Vollweiler, Speyer Huth, Berlin

Wartenberg, Berlin Hass, Berlin Ochs, Köln Friedmann, Düsseldorf Brand Düsseldorf Hirschbach Krefeld Rosenfeld Krefeld Koebe, Köln Astheimer, Frankfurt

Happel, Schillerplatz & Gärtner m Fr. Hannover Schmitz m Sohn, Köln Mayer, Fr m Schw, Frankfurt Zuleger Worms

Loeser, Gotha

Hotel Hohenzollern Paulinenstrasse 10. Kraemer m Fr. u Bed, Elster-

Kaiser Friedrich Nerostrasse 341 Schulz Kassel Beeker, Würzburg

Kaiserhof (Augusta-Victoria Bad) Frankfurterstrasse 17 Riotte, B-Baden Schwarz, Charlottenburg Gunness m. Fr. London Cornelius m Fr. Stockholm Lindgens, m Fr Mülheim Lindgens Mülheim Schralm m Fr, Hamburg

Kölnischer Hof, Kl. Burgetrasse Martin, Mülhausen

Metropole u. Mon and Wilhelmstrasse 6 u. 8 Stiller, Düsseldorf Hasenclever, Aachen Lillienfeld Köln Luckhaus, Düsseldorf

Hotel Nassau (Nassaues flof). Kaiser Friedrichplatz \$ Luckhaus m Fr., Remscheid Boesner Augustenthal Dieckmann, Frl, Augustenthal Kaap, Köln

Nerothal (Kuranstalt) Nerothal 18 Schubert, Alt-Mohrau Scheubert, Glatz Thieme, Fr., Berlin

Eigen Mettmann Walter Mölln

Noanenhof, Kirchgasse 39-41 Arzt, Frankfurt Lowitsch, Apolda Mann, Leipzig Bickel, Freising Baum Zürich Sander, Darmstadt Bönniger, Limburg Wolff Berlin Blumann, Bielefeld Ohlig, Höhr

Pariser Hof, Spiegelgasse 9 Schäfer, Halle

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5 Rühl Schotten Laux, Pforzheim

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11 Heiss, Augsburg Müller, Wetslar Finkmann, Düsseldorf Heinrich, Heilbronn

Zur guten Quella, Kirchgasse 3 Panthel, Marienberg Schönberger, Oberems Schuchardt Bielefeld Finking, Bonn

Quellenhof, Nerostr. 11. Wellek, Wien Walkotte, Berlin Wolbing, München Schmitt Wetzlar Kalb, Frankfurt

Quisisans, Parketrasse 4, 5 und 7 Danziger m Fr., Mannheim Beer Frl, Frankfurt Backhaus, Frankfurt

Reichspost, Nicolasstrasse 16 Nussbaum Fulda Kley, Californien Löb, Neuwied

Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 20, Schulz, Fr Sembten

Russischer Hof Geisbergstrasse 4. Overheydt Fr Bonn Overheydt Leipzig

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse Hermann, Fulda Schäfer, Werms Tannhauser,

Bahnhofstrasse 8 Engels, Fr. Köln Rees Freiburg Bosch Weinheim Nietzschmann, Strassburg Zimmermann, Giesdorf Bussart, Köln Krimm Frankfurt Breitwieser, Heidelberg

Taunu - Hotel, Rheinstrasse 19 Schöffel, Berlin Fromm Würzburg Kauffmann, Düsseldorf Borchard, Paris Dorn, Hagenau Roos Saarlouis

Union, Neugasse Henrich, Worms Kpiel, Worms Volksmann, Hanau Weller Geisenheim Katz, Fulda Hackmann, 2 Hrn, Frankfur

Victoria, Wilhelmstrasse 1 Weltner, Riga

Voget, Rheinstrasse 17 Hager Eisenach Neubauer, Köln Fritzsche, Magdeburg Herrmann m Fr, Berlin Hirsch, Usingen

In Pivathäusern: Villa Frorath Leberger 7 von Othegraven Fr, Boppard Rees Kr, Boppard Taunusstr. 47 Brandes Frl, München

ренен faffen,